



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 35

Samstag, den 30. August 2025

Nr. 34



MUSEUMSNACHT IN GROßBURSCHLA

am 30. August 2025

Der Heimatverein lädt herzlich zur
Museumsnacht ein und freut sich auf
einen schönen stimmungsvollen Abend
mit euch! Für Essen und Trinken wird
selbstverständlich gesorgt.

Start: 18 Uhr
am Heimatmuseum Großburschla
(Das Heimatmuseum wird in der Zeit geöffnet sein)

-Der Heimatverein-

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Servicezeiten:

Für eine persönliche Vorsprache in der Verwaltung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der	
Dienststelle Creuzburg:	
Anschrift: Michael-Praetorius-Platz 2 99831 Amt Creuzburg	
Gemeinschaftsvorsitzende	
Frau Bärenklau, C.	036926 947-11
Sekretariat	
Frau Moenke, S. <i>info@vg-hainich-werratal.de</i>	036926 947-11
Ordnungsamt	
Frau S. Habenicht	036926 947-50
Frau Rödiger, A.	036926 947-52
Herr Mile, R. <i>ordnungsamt@vg-hainich-werratal.de</i>	036926 947-53
Finanzabteilung	
Herr Senf, M.	036926 947-20
Frau Wagner, C. <i>finanzen@vg-hainich-werratal.de</i>	036926 947-21
Kämmerei	
Frau Sauerhering, H.	036926 947-22
Frau Rödiger, S. <i>kaemmerei@vg-hainich-werratal.de</i>	036926 947-23
Kasse, Steuern	
Herr Hunstock, R.	036926 947-25
Frau Siemon, N. <i>kasse@vg-hainich-werratal.de</i>	036926 947-27
Dienststelle Berka v.d. Hainich:	
Anschrift: Am Schloss 6 99826 Berka vor dem Hainich	
Gemeinschaftsvorsitzende	
Frau Bärenklau, C.	036926 947-16
Hauptabteilung	
Frau Höbel, A.	036926 947-14
Frau Bachmann, F. <i>hauptabteilung@vg-hainich-werratal.de</i>	036926 947-10
Kindergärten	
Frau Höbel, A.	036926 947-14
Frau Stötzer, J. <i>kita@vg-hainich-werratal.de</i>	036926 947-17
Friedhofsverwaltung	
Frau Gröber <i>friedhof@vg-hainich-werratal.de</i>	036926 947-16
Personal	
Frau Rödiger, I. <i>personal@vg-hainich-werratal.de</i>	036926 947-13
Werratalbote	
<i>werratalbote@vg-hainich-werratal.de</i>	
Bauabteilung	
Frau Reichardt, U.	036926 947-30
Herr Cron, C.	036926 947-32
Herr Schlittig, J. <i>bauabteilung@vg-hainich-werratal.de</i>	036926 947-34
Liegenschaften	
Herr Gröger, C.	036926 947-31
Herr Schlittig, J.	036926 947-34
Frau Güth, C. <i>liegenschaften@vg-hainich-werratal.de</i>	036926 947-33

Telefon:	036926 947-0
Fax:	036926 947-47
Internet:	www.vg-hainich-werratal.de

Einwohnermeldeamt	
Frau Spank, I.	036926 947-54
<i>einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de</i>	
Dienststelle Creuzburg nur noch mit vorheriger Online-Terminvereinbarung	
Montag	09.00 -12.00 Uhr
Dienstag	09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt	
Frau Spank, I.	036926 947-55
<i>einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de</i>	
Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch mit vorheriger Online-Terminvereinbarung	
Donnerstag	09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr
Freitag	09.00 -12.00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte	
Herr Kaßner 036926 - 71701	
<i>Sprechzeit Creuzburg</i>	
Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
Frau Günther 036924 48935	
<i>Sprechzeit Mihla</i>	
Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
Außerhalb der Sprechzeit	
Polizeiinspektion Eisenach	03691 2610

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg	
Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg	
Herr Weisheit, R.	036926-947-18
Frau Duschaneck, A.	036926 947-18
Fax Standesamt	036926 947-19
<i>standesamt@vg-hainich-werratal.de</i>	
<i>Sprechzeiten:</i> Das Standesamt ist montags geschlossen.	
Wir bitten auch von Dienstag bis Freitag um vorherige telefonische Voranmeldung unter 036926- 94718 .	

Touristinformation Creuzburg / Museum Burg Creuzburg	
„Auf der Creuzburg“ 036926 98047	
Frau Susanne Werkmeister, Frau Maria Eisenach	
<i>Öffnungszeiten:</i>	
Apr. - Okt.: Dienstag - Samstag	12:00 - 17:00 Uhr
Sonntag	10:00 - 17:00 Uhr
Ferien Hessen/Thüringen	
Dienstag - Sonntag	10:00 - 17:00 Uhr
Nov. - März: Donnerstag - Sonntag	12:00 - 16:00 Uhr

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus	
<i>tourismus@mihla.de</i>	
Frau Grit Scheler	036924 489830
<i>Öffnungszeiten</i>	
Montag:	9.00 - 15.00 Uhr
Dienstag:	9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 16.00 Uhr
<i>Bitte in der Bibio melden!</i>	
Freitag:	9.00 - 14.00 Uhr
Samstag und Sonntag	geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe

Polizeinotruf 110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 03691 6983021
 (Zentrale Leitstelle Wartburgkreis) 112
 Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
 Regionalgeschäftsstelle Creuzburg 036926 71090
bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal
 Stadtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach
036928 961-0
 Fax036928 961-444
 E-Mail: info@tavee.de
 Bereitschaftsdienst /
 Havarietelefon: 0170 7888027

Gas: Ohra Energie GmbH 03622 6216

Strom: TEN Thüringer Energienetze

Fäkalienabfuhr: 036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin 036926 82513
 Hausarztpraxis Creuzburg, M. Schumann 036926 724088
 kontakt@hausarzt-creuzburg.de
 Zahnärztin Andrea Danz 036926 82234
 Zahnarzt Schuchert 036926 82700
 Kloster-Apotheke 036926 9570
 Mo, Di, Do, Fr, 08:00 - 18:00 Uhr
 Mi 08:00 - 14:00 Uhr
 Samstag geschlossen
 Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg 036926 82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg 036926 99996
 Email: feuerwehr-creuzburg@t-online.de
 Thüringer Forstamt Hainich-Werratal 036926 7100-0
 Tourist Information 036926 98047
 Kindertagesstätte der JUH „Wichtelburg“ 036926 82455
 Kindertagesstätte der JUH „Miniwichtel“ 036926 71780
 Stadtbibliothek 036926 82361
Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
 Am Markt 3, Creuzburg
 Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm

Sprechzeit

nach Vereinbarung 0170 2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Markus Riesner

Sprechzeit

Terminvereinbarung

nach telefonischer Voranmeldung 036924 42167

Montag bis Freitag von 15.00 bis 18.30 Uhr

bgm-bischofroda@t-online.de

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt 036924 47428

Sprechzeit: 16.00 - 17.30 Uhr

oder nach Vereinbarung

dienstags in den geraden Wochen im Rathaus Mihla

dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Creuzburg

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz

Sprechzeit in Creuzburg, Rathaus 16.30 - 18.00 Uhr
 jeden Donnerstag

Amt Creuzburg OT Mihla

Ortsteilbürgermeister Toni Nickol

Sprechzeit: 16.00 - 17.00 Uhr

dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Mihla

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Jan Werneburg 0171 6877849

Amt Creuzburg OT Frankenroda

Ortsteilbürgermeisterin Erika Helbig 036924 42152

Sprechzeit

Dienstag 18.00 - 19.30 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Ralf Galus 0160 99330153

Sprechzeit:

Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert 0172 9566183

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer 0172 7559591

Sprechzeit:

Dienstag 17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und

Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt

..... 03606 655-0 o. 03606 655-151

Bereitschaftsdienst / Havarietelefon: 0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS 03622 6216

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641 817-1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla 036924 47171

..... Fax 036924 47172

E-Mail: fw-mihla@t-online.de

Apotheke 036924 42084

Montag - Freitag 08:00 - 18:30 Uhr

Samstag 08:00 - 13:00 Uhr

Sparkasse 03691 6850

VR-Bank Ihre Heimatbank eG

Zweigstelle Mihla 03691 236-0

Bibliothek Mihla Frau Grit Scheler 036924 47429

Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch Kindergärten/Schulen nach Anmeldung

Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr

Museum im Rathaus und Tourist-Info Mihla 036924 489830

Montag 09:00 bis 15:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch 09:00 bis 14:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr (bitte in der Bibliothek melden)

Freitag 09:00 bis 14:00 Uhr

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags 15:00 - 18:00 Uhr

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Frau Dr. Sinn-Liebetrau 036924 42105

Zahnärztin Frau Turschner 036924 42373

Zahnärztin Frau Staegemann 036924 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach 036924 47830

Tierarztpraxis J. Andrzejek

Mihla 036924 42041

Erscheinungstermin

für Werratal Bote Nr. 36/2025

Samstag, 13. September 2025

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine, Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum

14. - 20. September 2025

Redaktionsschluss für Werratal Bote Nr. 36

Freitag, 5. September 2025

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116 117**. Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen. Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundenen Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Informationen

!!! Nach den Ferien ist vor den Ferien!!!

- Gültigkeit der Ausweisdokumente -

Da sich die Lieferzeiten für Ausweisdokumente, vor den Ferien und in den Ferien, auf einem sehr hohen Niveau befinden, möchten wir höflichst darauf hinweisen, dass Sie bitte rechtzeitig vor Reiseantritt, am besten schon bei der Reiseplanung, die Gültigkeit Ihrer Ausweisdokumente überprüfen.

Die Lieferzeit für Reisepässe liegt momentan bei 5 Wochen. Personalausweise dauern derzeit 3 Wochen. Allerdings können die Lieferzeiten auch wieder deutlich länger werden, wenn die nächsten Ferien bevorstehen.

Bitte vereinbaren Sie für Neubeartragungen rechtzeitig einen Termin, denn nur so können wir garantieren, dass Sie Ihre gültigen Ausweisdokumente auch noch vor Reiseantritt erhalten.

Für Kinder muss mittlerweile ebenfalls ein Personalausweis oder ein Reisepass beantragt werden, da es Kinderreisepässe bereits seit 01.01.2024 nicht mehr gibt. Wir bitten um Beachtung und ebenfalls um rechtzeitige Beantragung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchengemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Amt Creuzburg

Klosterstraße 12
Pastorin Breustedt

Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und Nicolai-Treffpunkt 036926/ 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str.9
Büro Ifta, Heike Schwanz
Telefon: 036926/ 723134
Donnerstags von 14-18 Uhr Pfarrhaus Ifta

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de
ifta@kirchenkreis-eisenach.de
www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de
<http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html>

Regionalbüro für die Pfarrämter

Mihla, Nazza, Bischofroda-Neukirchen und Creuzburg

Angela Köhler
99831 Amt Creuzburg, Klosterstr.12
036926 899400
<https://www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de/>
Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 295 302 32
Maria Mende, Diakonin 0176 804 765 15
Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta
Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für die neue Woche

*Gott widersteht den Hochmütigen,
aber den Demütigen gibt er Gnade.*

(1. Petr 5, 5)

29. August

Nicolaikirche Creuzburg, Sommermusik Michael-Praetorius-Chor

30. August

17 Uhr Kirche Ifta, mit Taufe

31. August**Wandersonntag Eschenborn**

14.00 Gottesdienst zum Schulbeginn

13.00 Beginn der Wanderung an der Nicolaikirche Creuzburg bei Glockengeläut Bei Regen oder Waldbrandgefahr ist der Gottesdienst in der Kirche Scherbda

6. September

10.00 Kirche Krauthausen

Besuchskreis

1. September 19.00 Nicolai-Treff-Punkt Creuzburg

Elternabend der Konfirmandeneltern

2. September 18.30 Nicolaikirche Creuzburg

GKR Stammtisch Creuzburg

3. September 19 Uhr

Chorprobe Michael Praetorius Chor

montags 19.30

Probe Blechbläser und Saxophone

montags 18 Uhr im Wechsel im Gemeindehaus Creuzburg

Probe Gesangverein Ifta

montags 20.00 Gaststätte „Roter Hirsch“

Probe Singkreis Madelungen - Krauthausen

donnerstags 20.00 im Pfarrhaus Madelungen

Christenlehre:*montags:* 15.45 Gemeindehaus Creuzburg

17.00 Pfarrhaus Scherbda

dienstags: 16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta**1. Donnerstag im Monat**

Bastelnachmittag im Pfarrhaus Ifta

Gemeindenachmittag im Pfarrhaus Scherbda

1. Mittwoch im Monat 14 Uhr

Der Nicolaitreffpunkt ist geöffnet

montags und dienstags

von 10-12 und 14 -17 Uhr

mittwochs und freitags von 10.00 - 12.00

Weitere Öffnungszeiten je nach zeitlichen

Möglichkeiten unserer Mitarbeiterinnen.

Wenn Sie im Treffpunkt mitarbeiten möchten wenden Sie sich bitte an Pastorin Breustedt.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

**GKR WAHL**

Alle Gemeindeglieder erhalten Anfang September Briefwahlunterlagen. Sie können für ihre Wahl die Briefwahlkästen in ihrer Kirchgemeinde nutzen oder ihre Wahlunterlagen am Wahltag abgeben. Folgende Kandidaten stellen sich zur Wahl für unsere Gemeindeglieder:

Creuzburg (Wahl am 20. September)

Wahlbriefkasten Creuzburg, Klosterstr. 12

Mathias Baudler

Mandy Döring

Grit Herz

Marlene Lux

Babett Mater

Ulrike Ruppert

Alexandra Senf

Marie-Luise Senf

Karoline Wagner

Scherbda (Wahl am 21. September)

Wahlbriefkasten Scherbda, Christina Eichholz, Schloßstr. 9

Christoph Cron

Konrad Eichholz

Nadja Grimm

Doreen Kirchner

Sandro Liebetrau

Stefanie Rollberg

Klaus Rödiger

Volkmar Werneburg

Krauthausen (Wahl am 5. Oktober)

Wahlbriefkasten Kirche Krauthausen, Mühlgasse

Walter Günther

Claudia Kirchner

Angela Köhler

Mario Olschewski

Nicky Siemon

Ifta (Wahl am 5. Oktober)

Wahlbriefkasten Ifta, Pfarrhaus, Eisenacher Str.9

Frank Beer

Werner Braunschweig

Axel Först

Bärbel Glock

Paul Göpel

Sabine Oberlies

Heidrun Pönitz

Cedric Schwanz

Rüdiger Schwanz

Sandy Schwanz

Petra Siemon

Pferdsdorf (Wahl am 21. September)

Wahlbriefkasten Pferdsdorf, Fam. Först, Hintergasse 1

Annemarie Först

Nadine Henterich-Schreck

Susanne Illert

Anke Ruppert

Spichra (Wahl am 21. September)

Wahlbriefkasten Spichra, Fam. Altenbrunn, Dorfstr. 10

Yvonne Groos-Steinig

Viktor Jakobowski

Ursula Lehmann

Tom Lifferth

Yvonne Lifferth

Frank Steinig

Kirchgeld

Das Kirchgeld können Sie in bar entrichten:

Ifta Donnerstag 14-18 Uhr im Pfarrhaus

Creuzburg Donnerstag 8-12 Uhr im Pfarrhaus

Freitag 10-12 Uhr im Nicolaitreffpunkt

Scherbda bei Rosi Cron nach Verabredung

Krauthausen bei Angela Köhler nach Vereinbarung

Pferdsdorf bei Annemarie Först nach Verabredung

Spichra bei Susanne Kley nach Verabredung

oder auf unsere Konten überweisen:

Michael-Praetorius-Chor Creuzburg
Chor, Gitarre, Klavier, Orgel, Percussion -
Werke von Praetorius, Telemann, Bach, Rutter, neue geistliche Lieder, Gospel

Nicolaikirche Creuzburg
Freitag, 29. August, 19 Uhr

Sommerkonzert

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Treue, so weit die Wolken ziehn.
Psalm 136

GOTTESDIENST ZUM SCHULBEGINN
am 31. August 14 Uhr auf dem Eschenborn
mit der Bläsergruppe Creuzburg

13 Uhr Beginn der Wanderung an der Nicolaikirche Creuzburg.
Bratwürste und Getränke werden nach dem Gottesdienst angeboten
bei Regenwetter oder Waldbrandgefahr in der Kirche Scherbda

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584 BIC GENODEF1EK1

Bitte geben Sie immer Ort und Rechtsträgernummer an:**Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach**

IBAN: DE14 8405 5050 0012 0317 47

BIC:HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Creuzburg

RT 2507 Creuzburg

Kirchgemeinde Scherbda

RT 2551 Scherbda

Kirchgemeinde Ifta

RT 2531 Ifta

Kirchgemeinde Pferdsdorf

RT 2547 Pferdsdorf

Kirchgemeinde Krauthausen

RT 2534 Krauthausen

Ab Spenden von 150,00 Euro erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter gilt Ihr Kontoauszug als Nachweis beim Finanzamt. Wünschen Sie trotzdem eine Spendenquittung wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

*Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder,
Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Heike Schwanz,
Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt
und wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer.*

SonstigesNationalpark
Hainich**Vielfalt vor der Haustür - was können wir für Schmetterling, Wildbiene & Co. tun?****Nationalpark Hainich veröffentlicht neues Faltblatt mit zahlreichen praktischen Tipps zum Artenschutz**

Die Nationalpark-Verwaltung hat ein neues Faltblatt mit dem Titel „Vielfalt vor der Haustür - was können wir für Schmetterling, Wildbiene & Co. tun?“ veröffentlicht. Das Faltblatt erklärt, warum der Verlust an Biodiversität eine gravierende Bedrohung für alle Lebewesen auf diesem Planeten ist, insbesondere auch für uns Menschen. Es zeigt aber auch praktische Lösungsansätze auf und gibt gleichzeitig einen Einblick in die vielfältigen Lebensräume des Nationalparks.



*Nationalpark-Mitarbeiterin Lisa Mäder hat zahlreiche Erfahrungen aus ihrem eigenen Naturgarten in die Erarbeitung des Faltblattes „Vielfalt vor der Haustür - was können wir für Schmetterling, Wildbiene & Co. tun?“ einfließen lassen.
Foto: Cornelia Otto-Albers*

Vorbild für das neue Faltblatt ist die Natur im Nationalpark selbst: Auf einer Karte werden anhand von typischen Lebensräumen und Arten des Nationalparks konkrete Anknüpfungspunkte zur Förderung der Vielfalt vor der eigenen Haustür vorgestellt. So erfährt man, dass totes Holz eine Schlüsselstruktur für Artenvielfalt ist und wie es sich im eigenen Garten integrieren lässt. Mit welchen Pflanzenarten kann man die bunt blühenden Wiesen des Nationalparks nachahmen, auch wenn der Platz begrenzt ist? Beispielsweise lockt die Wiesen-Flockenblume mit ihren lilafarbenen Blüten rund 70 Schmetterlingsarten und 100 Wildbienenarten herbei. Das Faltblatt fasst auf einen Blick zehn Punkte zusammen und lädt damit zum Mitmachen ein, um die Artenvielfalt im häuslichen Umfeld schon in kurzer Zeit zu erhöhen.

„Beachtet man diese zehn Punkte, dann sieht man schnell ein Ergebnis des eigenen Handelns. In meinem Garten ist die Artenvielfalt explodiert - diese Selbstwirksamkeit zu erleben ist wirklich beeindruckend und heilsam, wenn man an die Zukunft der eigenen Kinder denkt!“, sagt Lisa Mäder, Sachbearbeiterin in der Nationalpark-Verwaltung, die Erfahrungswerte aus ihrem Naturgarten in das Faltblatt einfließen lassen konnte. „Machen ist wie Denken, nur krasser! 79 % aller Menschen in Deutschland haben einen Balkon, eine Terrasse oder einen Garten - wir können wirklich viel erreichen, wenn wir ins Handeln kommen. Selbst wenn nur der Balkonkasten nicht mit Geranien, sondern mit heimischen Wildstauden bepflanzt wird, ist für Insekten schon was getan. Immerhin geht es um unsere eigene Lebensgrundlage!“

Das Artensterben wird daher heutzutage von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen als eine der größten existentiellen Bedrohungen für die Menschheit eingeordnet.

So hat sich beispielsweise in den vergangenen 30 Jahren die Menge an Fluginsekten in unserer Luft um mehr als 75 % reduziert. Über 50 % der heimischen Wildbienenarten - nicht die Honigbiene - sind bestandsgefährdet. Aber ohne Bestäubungsinsekten wie wildlebende Bienen oder auch Hummeln, Wespen, Schmetterlinge und Schwebfliegen ist, laut der Vereinten Nationen (UN), die Ernährungssicherheit der Menschen nicht mehr gewährleistet.

Das Faltblatt ist ab sofort in den Infostellen des Nationalparks oder online zum Download unter

<https://www.nationalpark-hainich.de/de/service/aktiv-werden.html>

zu finden.

Dort finden Interessierte auch zusätzliche Tipps, z. B. wie man den Igel oder heimische Vogelarten vor der eigenen Haustür unterstützen kann.

Cornelia Otto-Albers
Pressesprecherin

Amt Creuzburg**Kirchliche Nachrichten****Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach****99826 Mihla, Hinter der Kirche 1**

Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910

(weiterführende Informationen auf dem Anrufbeantworter)

Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr):

0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Wochenspruch:

*Gott widersteht den Hochmütigen,
aber den Demütigen gibt er Gnade.*

(1. Petr.5,5)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!**Sonntag, 31.8.**

09.15 Uhr Kirche Lauterbach, Gottesdienst mit Geb.-Segen

10.30 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst mit Geb.-Segen

Sonntag, 7.9.Keine Gottesdienste in Lauterbach und Mihla

14.00 Uhr Berka v.d. Hainich:

Musikalische Andacht in der Kirche.

Sonntag, 14.9.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach, Gottesdienst

10.30 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst mit HI. Taufe

Sonntag, 21.9.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach, Gottesdienst

10.30 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst

Kandidaten für die Wahl zum Gemeindegemeinderat am 5. Oktober 2025:

Lauterbach:

Dietrich, Anette; Hartung, Frank; Leinhos, Alexander; Lippold, Maik; Münch, Siegbert; Thiel, Christina

Mihla:

Apfel, Bernd; Dr. Meiland, Marcel; Rathgeber, Eckhard; Scheller, Susanne; Schirmer, Monika; Wagner, Roland; Wuth, Heike; Ziegler, Ulrike

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

Kirchgemeinde Lauterbach:

Kreiskirchenamt Eisenach KG Lauterbach

IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747

BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)

Bei Verwendungszweck bitte immer angeben: **Lauterbach 2536**

Kirchgemeinde Mihla:

Kreiskirchenamt Eisenach KG Mihla

IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747

BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)

Bei Verwendungszweck bitte immer angeben: **Mihla 2540**

Ab Spenden von 150,00 € erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter ist der Kontoauszug ausreichend. Wünschen Sie zusätzlich eine Quittung, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Mihla-

*Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach,
Angela Köhler (Regionale Verwaltung),
Diakonin Maria-Kristin Mende,
Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und
Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!*

Kindertagesstätten

Kindergarten „Cuxhofwichtel“

Abenteuer in der Drachenschlucht: Die „Hainichräuber“ auf Spurensuche

Am 7. August 2025 startete die Vorschulgruppe „Hainichräuber“ des ASB ThEKiZ Kindergartens „Cuxhofwichtel“ zu einem aufregenden Ausflug.

Schon vor dem Frühstück machte sich die Gruppe mit dem Bus auf den Weg nach Eisenach, wo sie am Bahnhof ein stärkendes Frühstück im Warteraum genossen. Alle Kinder hatten in ihren mitgebrachten Brombachsee tolle Sachen drin.

Nachdem alle gestärkt waren, ging es mit dem Stadtbus weiter zur Hohen Sonne.

Von dort aus begann das eigentliche Abenteuer: der Weg durch die Drachenschlucht. Die „Hainichräuber“ hatten ein ganz besonderes Ziel vor Augen: Sie wollten den kleinen Drachen „Emil“ aus dem beliebten Buch von Michael Kirchschrager finden.

Die Wanderung durch die enge und geheimnisvolle Schlucht war für die Kinder ein unvergessliches Erlebnis. Sie navigierten geschickt über glitschige Wege, quetschten sich durch enge Felsspalten und bestaunten die moosbewachsenen Felswände. Überall plätscherte Wasser, was die Geräuschkulisse der Schlucht noch magischer machte.

Nach etwa anderthalb Stunden erreichten die tapferen Wanderer den Ausgang der Schlucht. Und tatsächlich: Auf einem Felsvorsprung saß der kleine Feuerdrache Emil! Neben ihm lag ein geheimnisvolles Ei, was die Fantasie der Kinder sofort beflügelte.

Der Ausflug endete mit einem entspannten Picknick am Prinzen-Teich. Gegen 14.15 Uhr traten die kleinen Abenteurer schließlich müde, aber glücklich die Heimreise an.

Die „Hainichräuber“ kehren mit vielen neuen Erinnerungen und Geschichten über Drachen und die geheimnisvolle Schlucht in ihren Kindergarten zurück.

Dieser Waldtag wird uns noch eine Weile im Gedächtnis bleiben!



Fotos: Kita

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Scherbdaer Dorferneuerungsbeirat tagte

Im neuen Versammlungsraum im Altbau des Multihauses in Scherbda versammelte sich der Dorferneuerungsbeirat.

Eine der letzten Sitzungen stand an. Eingeladen hatte Dorfbetreuerin Ines Klinker, Bürgermeister Rainer Lämmerhirt und Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz. Mit dabei auch Christoph Cron, der die letzten fünf Projektjahre intensiv von Seiten der Bauabteilung der VG begleitet.

Bürgermeister Lämmerhirt gab einen kurzen Überblick über die in der Dorferneuerung erreichten Ergebnisse. Er wurde dabei von Bildern und konkreten Zahlen, die Ines Klinker darstellte, unterstützt.

Sanierung des Daches des Feuerwehrgerätehauses, Umbau der alten Schule zum Multihaus, Anbau des Saales dazu, zwei Bauabschnitte in der Umgestaltung des Friedhofes, das sind die Maßnahmen, die bisher laufen.

Es konnte mitgeteilt werden, dass inzwischen auch Fördermittelbescheide für die Gestaltung des Angers, des Gefallenendenkmals sowie für die Gestaltung der Außenanlagen des Multihauses

eingegangen sind. Über das Leader-Programm gab es zudem eine Förderung für die Platzgestaltung um eine „Mitfahrbank“. Auch die Errichtung der Kläranlage durch den Abwasserverband wurde durch die Maßnahmen der Dorferneuerung unterstützt.

Der Bürgermeister verweist weiter darauf, dass auch die Gestaltung des Pfarrhofes gefördert wird. Die Stadt wird dieses Vorhaben mit 20.000 € unterstützen.

Wenn alle Maßnahmen und die dahinterstehenden Finanzströme nach Scherbda gesamt betrachtet werden, dann sind durch das Land und vor allem auch durch die Stadt, denn alle Fördermaßnahmen sind und waren noch mit einem erheblichen Eigenanteil versehen, sind weit über 2 Millionen Euro nach Scherbda geflossen und wurden dort sinnvoll eingesetzt.

Frau Klinke machte deutlich, dass nach Abschluss der Förderperiode die Stadt natürlich auch weitere Maßnahmen durchführen wird, die Fertigstellung des Friedhofes und den Straßenbau, dann aber wohl ohne wesentliche Unterstützung des Landes.

Abgestimmt wurde, dass der Beirat sich weiter mit der Frage der Betreuung des Multihauses beschäftigen wird. Dazu wird eine gemeinsame Fahrt zu einem bereits funktionierenden Modell geplant.

Der Bürgermeister dankte allen Beteiligten des Beirates, der Verwaltung und insbesondere Frau Klinke für ihre Arbeit und ihr Engagement.



Blick in die Diskussionsrunde

Fotos: R. Lämmerhirt



Amt Creuzburg

Abnahme der Stadtmauerreparatur in Creuzburg

Im September läuft die Gewährleistungsfrist für die 2020 umfangreich sanierte Creuzburger Stadtmauer unterhalb der Creuzburg und vor dem Steinhof ab. Daher lud das damals beauftragte Planungsbüro die Stadt zu einer Bauabnahme ein.



Zudem hatte es von Anwohnern Hinweise gegeben, dass ein einigen Stellen der Mörtel bröckelt.

Der Mauerabschnitt wurde von innen und von außen genau untersucht und alle festgestellten Mängel dokumentiert. Die Baufirma ist verpflichtet, diese Stellen nachzuarbeiten. Insgesamt aber konnte eine weitgehend ordentliche Arbeit festgestellt werden.

Foto: R. Lämmerhirt

Amt Creuzburg

TOP-Wanderweg Mihlaer Tal steht vor Eröffnung



Fachleute blicken vom Fliegerhang ins Lautertal. Hier soll die Panoramatafel stehen.

Gut zwei Jahre hat es gedauert vom ersten Konzept bis zur Verwirklichung. Neben dem TOP-Wanderweg in Creuzburg wird es ab Ende September einen zweiten zertifizierten TOP-Wanderweg geben.

Bei der Umsetzung, dem Genehmigungsverfahren, der Beschilderung des Weges gab es intensive Unterstützung durch die Naturparkverwaltung um Frau Wilhelm, die Kreiswegewartin Frau Grasreiner und den Wegewart der Stadt Enrico Eisenach.

Nun läuft die Markierung, werden Hinweistafeln errichtet und durch den Bauhof letzte Hand am Weg angelegt.



Der Blick zum Thüringer Wald, der Rhön und dem Heldrastein mit Werratal ist famos.

Fotos: R. Lämmerhirt

Der Weg startet am Wanderparkplatz Mihlaer Tal, vorbei am Hørschelborn, verläuft am Alten Feld entlang zum Flurstück „Schwan“, um dort die Höhe des Seifenberges zu erreichen.

Vom Seifenberg, bereits im Nationalpark gelegen, geht es zum Fliegerhang Harsberg. Dort trafen sich dieser Tage Vertreter des Naturparkes und einer Fachagentur mit dem Bürgermeister, um am oberen Hang eine Panoramatafel mit den Hinweisen auf das von dort zu sehendem Thüringer Land zu errichten.

Über den „Zwergenpfad“ geht es hinab zur „Wolfsschlucht“ und durch diese wieder in Richtung Parkplatz. Dort bietet sich die Köhlerbaude zur Rast an oder auch mit Gruppen eine Einweisung zum Wandergebiet Hainich zu geben.

Der Weg ist 7 Kilometer lang und als Rundweg gut zu belaufen.

Geplant ist, am Samstag, den 27. September um 10.00 Uhr eine gemeinsame Eröffnung mit allen Beteiligten, Wanderfreunden und Gästen zu feiern. Dazu später mehr.

Amt Creuzburg/OT Mihla

Impressum: Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWST.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlverordnungen und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Veranstaltungen

DIE KIRMESGESELLSCHAFT SCHERBDA E.V. LÄDT EIN!

13.09.2025 AB 20 UHR



**KIRMES
ANTANZ**



**SCHERBDA
AM SPORTPLATZ**

MIT DEN FALKENER MUSIKANTEN

**Weiberkirmes
Frankenroda**

13.09.2025

20 Uhr Tanz mit Herz Ass
im Bürgerhaus

organisiert durch
das Eltern-Kind-Zentrum
Thüringer Eltern-Kind-Zentrum



Wichel-Basar
**MIT AUSSTATTUNGEN RUND
UM BABY'S UND KINDER**

SAMSTAG
13. SEPTEMBER 2025
9-12UHR

*sortierter Verkauf von Herbst- und Winterkleidung (Größen 50-176), Schuhen, Umstandsmode, Spielsachen, Büchern u.v.m.

*mit dabei: 

*Getränke, Brezeln & Waffeln

FESTSAAL GOLDENE AUE
AN DER AUE 22
**99831 AMT CREUZBURG/
MIHLA**

Anmeldungen
(bitte mit Angabe von Geschlecht und den am meisten abzugebenden Konfektionsgrößen)
vom 04.08.25-29.08.25 unter:
wichelbasarinmihla@gmail.com





BENEFIZKONZERT

mit dem Polizeiorchester Thüringen
zugunsten des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.



21. September 2025 - 15.00 Uhr
Klostergarten Kreuzburg

Eintritt: 10 €
Einlass: 14.00 Uhr




bei Fragen/Reservierung: 0361 - 6 44 21 75

Vereine und Verbände

Einladung zur Frauenpirsch

Einladung zur September-Pirsch am 11.09.2025 - nach Ifta

Es wird diesmal eine Sternwanderung mit dem Ziel, der Grenzturm auf der Anhöhe von Ifta.

Wer sich für den Linienbus L 240 entscheidet, ist dann in Creuzburg/**Markt** um 13.30 Uhr am Treffpunkt. Dieser Bus hält nicht am Bahnhof! Der Fahrpreis beträgt 2.30 €.

Der Treffpunkt in Ifta/Mitte am Bushäuschen ist um 13.45 Uhr, ein Richtwert für die Mädels, die zu Fuß oder mit dem Radl unterwegs sind. Unsere Wanderfreundinnen Birgit und Christa erwarten uns hier.

Diesmal ist Rucksackverpflegung angesagt!

Danke an Familie Schröckel, für die Möglichkeit der „Besetzung“ des Turmes! Um 17.15 Uhr oder 18.15 Uhr treten wir die Heimfahrt an.

Vorschau:

Am 14.10.25 zum „O'zapft is“ treffen wir uns um 14 Uhr am tegut-Markt. Nach unserer Tour kehren wir im „Klostergarten“ ein, bei Schietwetter treffen wir uns gegen 16.00 Uhr direkt dort.

Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information Creuzburg für die vorbereitete Räumlichkeit mit Technik in ihrem Bereich am 7. August 2025, wir 30 Weibsen konnten alle Platz finden.

Und an Christina für ihre Zeit, die sie uns unterhaltsam geschenkt hat! Danke an alle Unterstützer zu unseren Nachmittagen!

Bis zum 11.09.2025 in Ifta - noch eine schöne Zeit!

Die Frauenpirsch

Einladung zur Männerpirsch im September

Meine Herren, unsere MP im September:

11. September, 10.00 Uhr

Treffpunkt: am Dudelberg, Straße Falken- Nazza, auf der Höhe.

Runde um den Dudelberg mit ehemaligen Siedlungsplätzen,
- Gut Taubental und Dudelkirchen.

ca. 7 km, leicht, Rucksackverpflegung!!!

Tolle Stimmung beim Nachtbaden in Mihla

Die Hitzewelle Mitte August machte es möglich: Der Förderverein des Dr. Ernst Wiedemann Bades Mihla organisierte innerhalb von drei Tagen ein Nachtschwimmen mit DJ und Musik, kühlen Getränken, Bratwürstchen vom Rost und einer Spendenbox. Und es war ein tolles Ereignis!

Ab 20.00 Uhr strömten die Gäste. Viele Badelustige, die schon seit dem Nachmittag im Bad waren, verlängerten einfach ihren Aufenthalt.

Bei einer Wassertemperatur von 25 Grad und sehr angenehmen Außentemperaturen konnte man ein tolles Badevergnügen erleben. Die Nachfrage war sehr hoch, am Ende waren es über 300 Gäste, die zusätzlich das Bad besuchten.

Als sich dann langsam die Dunkelheit herab senkte wurde das Flutlicht eingeschaltet und das kristallklare Wasser spiegelte sich in den unterschiedlichsten Farben. Eigentlich eine Atmosphäre, die man nicht beschreiben, sondern erleben muss!

Ein herzliches Dankeschön an das Schwimmbadpersonal, welches nach einem harten Tag ein solches Badevergnügen ermöglichte! Aber auch allen Helfern sei gedankt. Neben dem erfrischenden Wasser in den Becken wurden kühle Getränke aller Art verkauft und gab es Bratwürstchen vom Rost.

Viele Gäste bedankten sich für diesen gelungenen Abend durch Geldscheine und Münzen in der Spendenbox. Über 800 Euro kamen zusammen, die der Verein satzungsgemäß für das Bad einsetzen wird.

Schauen wir uns einige stimmungsvolle Bilder an:



Fotos: Ortschronist



Ortschronist Mihla

Zwei neue Informationstafeln in der Stadt Creuzburg

Der Burg- und Heimatverein Creuzburg e. V. regte im Frühjahr des vorigen Jahrs an, die Informationstafeln an der Werrabrücke und in der Kasseler Straße neu zu gestalten - sie waren in die Jahre gekommen. So bat mich der Vorsitzende des Vereins Peter Baum, diese Aufgabe zu übernehmen. Als langjähriges auswärtiges Mitglied habe ich sie sehr gerne angenommen.

Die Arbeiten zogen sich eine Weile hin, waren doch umfangreiche, aufwendige Archivstudien notwendig. Zusätzlich zur grundlegenden Studie von Hans-Herbert Möller (Gottfried Heinrich Krohne und die Baukunst des 18. Jahrhunderts, Berlin 1956) galt es, die im Hauptstaatsarchiv Weimar, Eisenacher Archiv, vorhandene Akte Bausachen einzusehen. Unter der Nummer 159 gibt es eine bisher unfolierte, ca. vier Zentimeter starke Akte zum Bau der Creuzburger Brücken (sog. große Brücke, Brücke über die kleine Madel bei Creuzburg) für die Jahre 1747 bis 1754. Mehr als 100 Blätter sind es, die diesen Aktenbündel füllen. Schon eine kursorische Durchsicht ergab, dass keine zusammengefassten Dokumente zur Bauzeit, den Kosten oder einzelnen Bauarbeiten an der Werrabrücke existieren, so dass nur eine systematische Durchsicht zum Erfolg führen konnte. Über die anfallenden Kosten, die zu tragen waren, ganz zu schweigen.

Der geneigte Betrachter möge nun den alten mit dem neuen Wortlaut vergleichen, es sind anspruchsvolle Texte entstanden. Zuspruch und Lob in der Chatgruppe des Burg- und Heimatvereins haben den Verfasser besonders gefreut. Trotzdem gab es bei der Werrabrücke-Tafel Beanstandungen und Einwände. Dass diese ausgerechnet auf ein Zitat des Creuzburgers Johannes Rothe (* um 1360, † 5. Mai 1434) in der zweiten Zeile abzielten, verstört und schmerzt. Hier ein erklärendes Wort dazu:

Sowohl in seinem „Elisabethleben“ (entstanden um 1400-1434) als auch in seiner „Chronik“ (entstanden um 1420-1440) findet sich die lokalhistorisch bedeutsame Erzählung von einem Brückenbau vor Creuzburg.

In seiner Dichtung über das Leben der heiligen Elisabeth in deutscher Sprache (1728 von Johann Burchard Mencke nach einer Handschrift erstmals gedruckt, 2005 von Martin J. Schubert/Annegret Haase neu publiziert in der Reihe Deutsche Texte des Mittelalters, Band LXXXV) ist zu lesen: *Hatte lantgreffe Ludewig zcu gefarin/ Unde hatte dy steynen bruckin do/ Gebuwet obir dij Werra na.*

In der „Thüringischen Weltchronik“, sie ist der Landgräfin Anna von Thüringen gewidmet, heißt es: *In demselbin jare do liess lantgrave Lodewig die bruckin vor Crutzeborgk obir der Werre machin hoch unde kostlich.* Im auch online verfügbaren Handschriftencensus, der eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters bietet, sind die jeweils zwölf Texte einsehbar.

Aufgeben war aber im Juni 2024 nicht angesagt, und so begannen die Vorarbeiten für Michael Praetorius. Viel Zeit und große Mühen wurden aufgewendet, aber für diese Persönlichkeit war das mehr als angemessen. Wohl um die 30 Jahre ist die Praetorius-Tafel alt, in den letzten Jahren hatte sie sehr gelitten und verrottete vor sich hin - was als Ehrung dereinst von Horst Schmidt gedacht war, bröckelte nun. Jeden Tag gingen Bürger und Gäste der Stadt vorbei, welcher Eindruck blieb wohl hatten? Kein Mensch schien sich daran zu stören. Der Initiative von Peter Baum und dem Burg- und Heimatverein Creuzburg e. V. ist es zu verdanken, dass Michael Praetorius noch rechtzeitig zu den XXVIII. Michael-Praetorius-Tagen 2025 durch eine neue Tafel Ehre und Wertschätzung erwiesen wird. Der nun entstandene Text ist mit einem QR-Code versehen, der es dem Betrachter ermöglicht, einen Hintergrundtext einzulesen: Diese Ergänzung zum Tafeltext ist ein umfangreicher, in 20 Abschnitte gegliederter Stellenkommentar, der viele zeithistorische und biographische Zusammenhänge ausführlich erläutert. Die renommierte *Zeitschrift für Thüringische Geschichte* in Jena publiziert im September 2025 einen daraus entstandenen Beitrag mit Abbildungen und einem umfangreichen Apparat.

Was dem Verfasser dazu noch zu sagen obliegt: Aus dem textlichen Gesamtbestand (Tafeltext, QR-Text, Jenaer Text) und der Vielzahl an gehobenen Archivquellen ist eine kleine Broschüre vorstellbar (ähnlich der in der Touristinformation auf der Creuzburg erhältlichen Urbich-Broschüre), deren Herstellung, Druck und Vertrieb nicht (nur) in die Hände des Burg- und Heimatvereins Creuzburg e. V. gelegt werden kann. Die Pflege und Förderung von Forschungsarbeiten im Bereich des kulturhistorischen Umfeldes Michael Praetorius' ist, so nachzulesen auf der Homepage der Michael-Praetorius-Gesellschaft Creuzburg e. V., u. a. der Zweck dieser Gesellschaft. Es wäre dem Anliegen dienlich und von Vorteil, wenn der Vorstand und die Mitglieder der Creuzburger Praetorius-Gesellschaft zum Gelingen dieser Idee beitragen könnten.

In der „Creuzburger Kirchenchronik 2025“ werden - nicht nur für die Kirchengemeinde - besondere Abschnitte aus dem Aufsatz in der *Zeitschrift für Thüringische Geschichte* vorgestellt. Dafür gebührt Frau Pastorin Susanne-Maria Breustedt herzlicher Dank.

Frank-Bernhard Müller, Leipzig



Abb. Blatt 323, Ausschnitt, Johannes Rothe, *Thüringische Weltchronik*, Ms. Sag. f. 9, thulb, https://collections.thulb.uni-jena.de/rsc/viewer/HisBest_derivate_00004503/BE_1034_0321.tif, https://collections.thulb.uni-jena.de/receive/HisBest_cbu_00016710

Quedlinburg ist eine Reise wert

Das war das Fazit der Teilnehmer des Mithlaer Heimatvereins zur diesjährigen Sommerexkursion in die Stadt am Harz.

Weltkulturerbe als gesamte Stadt, toll. Der Titel ist wahrlich verdient.

Gut 2000 Fachwerkhäuser, darunter eines der ältesten in Deutschland in Ständerbauweise, der Berg mit der Stiftskirche St. Servatius und dem Grab des ersten deutschen Königs, Heinrich I. zu sehen und zu erleben gab es für jeden der 48 Teilnehmer der Exkursion.

Mit dem Reisebüro Gabriel war man in guten Händen. Auch das Wetter spielte trotz kurzen Nieselregens gerade bei Stadtführung dann doch gut mit.

In zwei Gruppen ging es auf Entdeckung. Stadtmauer, Schlossberg, unzählige prächtige Fachwerkgebäude, der Marktplatz mit dem uralten Rathaus und der Rolandsfigur, nach gut zwei Stunden war dann das Mittagessen dringend nötig. In einer Gaststätte am Markt war es gelungen, die Reisegruppe unterzubringen. Danach stand Freizeit zum Erkunden auf eigene Faust an und endlich kam auch die Sonne heraus.

Manche Teilnehmer nutzten die kleine Quedlinburger „Bimmel“ zu einer weiteren Stadtrundfahrt, andere probierten Cafés aus. Eine gemeinsame Kaffeetafel beendete dann den Aufenthalt in Quedlinburg.

Nach gut 2 ½ Stunden Rückfahrt trafen alle wieder wohlbehalten gegen 20.00 Uhr in Mithla ein.

Danke an das Reisebüro.



Fachwerk und mittelalterliche Bauten wo man hinschaut. Fotos: R. Lämmerhirt



Blick vom Stiftsberg über die Stadt



Bei der Schlauchbootfahrt ...



In gemütlicher Runde beim Mittag
Vorstand



... und danach

Ortschronist Mihla

Zeltlager der Jugendabteilungen im Mihlaer Bad

Sicher ein Höhepunkt in der immer sehr intensiven Arbeit der Mihlaer Feuerwehrkameraden in der Jugendarbeit: Ein dreitägiges Zeltlager im Mihlaer Bad.

Schwerstarbeit für die Betreuer um Kevin Sülzner, die unterschiedlichen Altersstufen zu betreuen. Da musste ein tolles Programm aufgestellt werden und das war es dann auch wohl. Das Wetter stimmte auf jeden Fall.

Neben dem Badevergnügen und Rettungsübungen im Bad stand eine Nachtwanderung auf dem Programm. Eine Fahrt mit drei Schlauchbooten führte am Samstag die 30 Jugendlichen und ihre Betreuer von Mihla nach Frankenroda. Dort gab es im Feuerwehrgerätehaus die Mittagsversorgung, die von Frankenrodaer und Ebenshäuser Kameraden vorbereitet wurde. Sicher auch ein Zeichen für die intensive Zusammenarbeit der Wehren, denn die Kinder aus den beiden Ortsteilen sind in die Jugendabteilung der Mihlaer Wehr integriert.

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt brachte noch einen finanziellen Obolus für Eis für die Teilnehmer vorbei.

Die Versorgung zum Frühstück und Abendessen übernahmen dann die Mihlaer Kameraden.

Für alle Teilnehmer sicher eine schöne gemeinsame Zeit, an die noch lange gedacht wird.



Gruppenfoto am Mihlaer Bad

Fotos: Stadt Amt Creuzburg/FFW Mihla

Historisches

Scherbdaer Wohnhäuser und ihre Bewohner bis 1945

Bergstraße 1 (ehem. Haus Nr. 31)

Das verputzte Fachwerkhaus stammt aus der Zeit vor 1805. Die ursprüngliche Scheune fiel im Sommer 1930 einem Brand zum Opfer und wurde mit etwas verändertem Grundriss wieder aufgebaut. 1805 lebte hier die Witwe Christina Elisabeth Wilß, geb. Hagedorn (*21.06.1739) mit ihrer Tochter, der ebenfalls verwitweten Eva Magdalena Helbig, geb. Wilß (*25.10.1773), und deren Kindern Maria Magdalena (*15.01.1792), Dietrich (*05.04.1794), Johann Adam (*16.04.1798) und Heinrich (*16.10.1800). Der aus Frankenroda stammende Vater Caspar Helbig war im Oktober 1800 verstorben. Eva Magdalena Helbig verheiratete sich im Februar 1810 in zweiter Ehe mit dem aus Eisenach gebürtigen Wilhelm Ehrlich (*01.12.1776), welcher als Oberknecht auf dem hiesigen Kammergut und später als Gemeindehirte tätig war. Mit Gideon Elias (*06.02.1808), Anna Magdalena (*23.05.1810), Johann Georg (*Mai 1812) und Conrad (*22.07.1815) kamen weitere vier Kinder zur Welt. Johann Georg Ehrlich lebte später in Felchta bei Mühlhausen, Conrad Ehrlich wurde 1841 in Preußen als Vagabund steckbrieflich gesucht und inhaftiert.

Als ältester Sohn erster Ehe hatte der Leinweber Dietrich Helbig bereits 1813 das Haus übernommen. Er heiratete im Januar 1819 die aus der Angerstraße 6 stammende Anna Katharine Martin, welche den unehelichen Sohn Friedrich Völlmer (*24.09.1812) mit in die Ehe brachte. Dessen Vater war der auf dem Kammergut tätige Dienstknecht Johann Adam Völlmer aus Schnellmannshausen. 1820 und 1822 folgten die ehelichen Töchter Anna Magdalena und Anna Maria.

Dietrich Helbig starb im Januar 1835 und hinterließ zunächst seiner Witwe das Haus, welche es dann an ihren Sohn Friedrich Völlmer weitergab. Dieser war verheiratet mit Anna Katharine, geb. Moseberg, einer Tochter des aus Archfeld stammenden Schneiders Christoph Moseberg. 1874 wird zudem Johann Georg Eichholz als anteiliger Hauseigentümer genannt. Er war der Ehemann von Dietrich Helbigs leiblicher Tochter Anna Magdalena (*14.01.1820). Schon im Jahr darauf hatten deren Söhne

August Eichholz (*07.09.1853) und Georg Theodor Eichholz (*14.03.1860) das Anwesen gemeinsam übernommen. Georg Theodor arbeitete als Dienstknecht auf dem Eschenborn und lebte später in der Schloßstraße 13, während der Tagelöhner August hier blieb und zeitweise eine „Winckelschencke“ (eine illegale Schankwirtschaft) betrieb. Aus seiner Ehe mit Anna Martha Wallstein aus Ifta gingen zwölf Kinder hervor, von denen Eduard und Gustav im Ersten Weltkrieg den Tod fanden. 1927 wurden neben August Eichholz seine beiden jüngsten Söhne Friedrich (*05.07.1901) und Emil (*14.03.1908) als hier wohnhaft genannt. Letztgenannter zog später in die Lindenstraße Nr. 4.

Im Dezember 1945 lebten in der Bergstraße Nr. 1 der Haushaltsvorsteher Friedrich Eichholz (*05.07.1901), seine Ehefrau Karoline (*13.09.1899), die Kinder Emmi (*06.12.1924) und Hilde (*17.10.1926) sowie der Enkel Manfred.

Christoph Cron

Der Erfurter Buchhändler Georg Adam Keyser und seine Verbindung zu Creuzburg

Denkt man an Creuzburgs berühmte Persönlichkeiten überstrahlt Michael Prätorius fast alle anderen. Obwohl er nur eine kurze Zeit in Creuzburg verbracht hat - sein Vater musste die Stadt aus religiösen Gründen bereits 1573 verlassen - wird vor allem sein selbstgewählter Namenszusatz „Creuzburgensis“ oder „Cruciburgensis“ als Verbundenheit mit seiner Heimat interpretiert. Andere berühmte Creuzburger, die nicht diesen Hinweis auf ihre Herkunft gewählt haben, sind leider in Vergessenheit geraten, obwohl es nachweislich erwiesen ist, dass sie Zeit ihres Lebens mit Creuzburg verbunden waren.

Zu nennen wären hier Konrad Lagus (ca. 1500 bis 1546), einer der bekanntesten Juristen seiner Zeit, Friedrich Lagus (1514 bis 1593), Gelehrter, Mediziner, Stifter eines Creuzburger Stipendiums und wahrscheinlich der Gründer der Linzer Landschaftsschule, Mitglieder der Familien Breithaupt, Pfefferkorn, Schellhase, oder auch *Johann Erhard Trampel, der in Wilhelmsglücksbrunn geboren wurde und die Solequellen in Bad Pyrmont entdeckt hat und auch ein Denkmal in Bad Meinberg hat.*

Ein Glücksfall der Heimatforschung ist es immer wieder, wenn man Personen entdeckt, deren Geschichte bisher nicht oder nur unzureichend beschrieben wurde. Solch eine Entdeckung ist der Erfurter Buchhändler und Schriftsteller Georg Adam Keyser, der wahrscheinlich in Creuzburg geboren wurde und in Erfurt seine Keyzersche Buchhandlung aufgebaut hat. Noch mehr Stellenwert bekommt diese überraschende Information, da er Creuzburg auch von Erfurt aus, finanziell unterstützt hat.

Einen absoluten Nachweis, ob er in Creuzburg geboren wurde und wann, haben wir nicht. Zu seinem Geburtsjahr gibt es unterschiedliche Angaben. Im Rundschreiben seines Sohnes Friedrich Keyser an Geschäfts- und Handelspartner (nach seinem Tod im Mai 1814) wird das Alter mit 71 Jahren angegeben, was für das Geburtsjahr 1743 sprechen würde. Andere Quellen (Leipziger Literatur-Zeitung, 1814) gehen von 1746 aus. Gestorben 1814: „Am 9ten May zu Erfurt, der dasige Universitäts-Buchhändler, Georg Adam Keyser, geb. zu Creuzburg im Eisenachischen 1746.“ Ich konnte in den Creuzburger Kirchenbüchern keinen Taufeintrag finden.

Da es sich hier um Sekundärangaben, also aus zweiter Hand, handelt, ist eine Quelle, die von ihm selbst stammt, besonders wichtig. G. A. Keyser hat nur wenig Privates oder Biographisches preisgegeben. Eine Ausnahme ist die von ihm herausgegebene „Dorf-Geographie“ aus dem Jahre 1790 (zweiter Band). In der Vorrede schreibt er: „Nachdem ich von meynem dreyzehnten Jahre an, aus der Schule ins Herzogl. Sächßi. Eisenachische Amt Creuzburg, meiner Vaterstadt kam, so ich 4 Jahre unter der Leitung des nachherigen Herrn Rath und Oberamtmanns Häbling in Eisenach, die Schreiberey besorgte, wurde ich zur Postexpedition nach Weissensee in Chursachsen, von da nach Mühlhausen in Thüringen, dann Sondershausen im Schwarzburgischen, und endlich nach Gotha, zur Herzogl. Post berufen, an welchen Orten ich also bey 15 Jahren die fahrenden- und reitenden Posten besorget habe.“

Nach dem „Intelligenzblatt der Allgem. Literatur-Zeitung“ (November 1792) ist er in Creuzburg, seiner Heimatstadt, zur Schule gegangen. „Sobald der Universitätsbuchhändler zu Erfurt, Hr. Ge. Ad. Keyser, welcher vormals selbst diese Schule besucht und

sich durch seine Wohltätigkeit um die Stadt Creuzburg verdient gemacht hat, einige Nachricht von den neuen Schulanstalten in seiner Vaterstadt erhalten hatte; so fasste er aus Liebe für dieselbe die Entschliessung eine beträchtliche Sammlung neuer Bücher aus seiner Verlagsbuchhandlung zu der oben erwähnten Schulbibliothek und Schulbüchercasse zu schenken, deren Werth nach den Ladenpreissen über 270 Rthlr. steigt.“



1777 hat er die Keyzersche Buchhandlung gegründet, nachdem er die Griebbachische Buchhandlung vom damaligen Besitzer Johann Georg Ernst Wittekindt aus Eisenach gekauft hat. Das Gebäude befand sich in der Marktstraße 35 (Information Stadtarchiv Erfurt). Erst im Jahr 1885 erfolgte der Umzug in das Gebäude Anger 11, das heute noch existiert (jetzt Nordsee) und auch vom Erscheinungsbild wesentlich erhalten geblieben ist.

Die Keyzersche Buchhandlung am Anger 11, heute Nordsee (vom Stadtarchiv Erfurt zur Verfügung gestellt)

Keyzers „Uhuu oder Hexen-Gespenster-Schatzgräber- und Erscheinungs-Geschichten“

Das Spektrum seines Verlages ist keiner bestimmten Richtung zuzuordnen. Da G. A. Keyser ebenfalls Universitätsbuchhändler war, sind viele Fachbücher darunter. Aber auch Schulbücher, Werke zur Erfurter Stadtgeschichte, Bücher zu religiösen, geschichtlichen, medizinischen und gesellschaftlichen Themen zählten zum Sortiment. Ein Teil der Publikationen kann als Populärliteratur bezeichnet werden und richtet sich an ein größeres Publikum. Neben den Werken anderer Autoren war G. A. Keyser selbst als Schriftsteller tätig. Dazu zählt auch die „Dorf-Geographie“, in der er sein Wissen, das er während seiner Arbeit für die Poststationen sammeln und herausbringen konnte. Von 1785 bis 1792 hat er sieben Bücher in seiner Reihe „Uhuu oder Hexen-Gespenster-Schatzgräber- und Erscheinungs-Geschichten“ veröffentlicht. In diesen sogenannten als „Packt Eins bis Sieben“ bezeichneten Werken, widmet er sich dem Aberglauben, „daß es Hexen, Gespenster und dergleichen Erscheinungen gebe.“

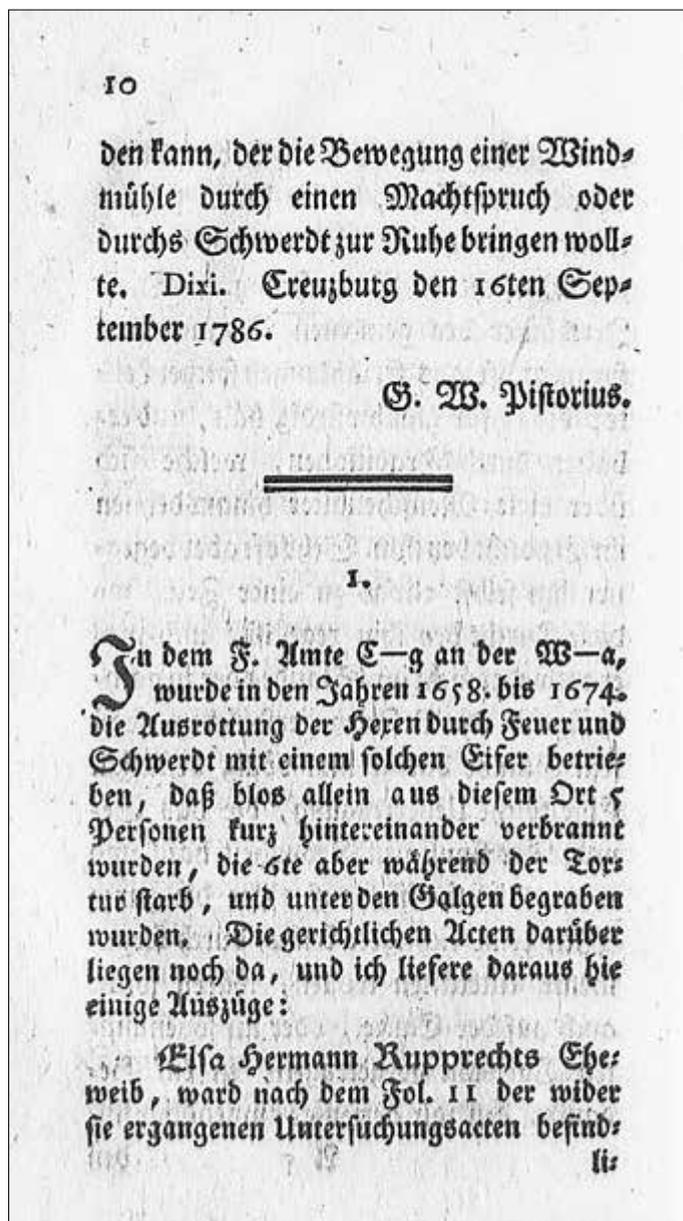
Um „den gemeinen Haufen und Pöbel vom Aberglauben zu befreien“ hat Keyser versucht, die Widersprüchlichkeiten bestimmter historischer Ereignisse aufzuzeigen. Dafür haben er und andere Autoren verschiedene Geschichten zu Hexen, Gespenstern und Erscheinungen aus Büchern und Akten zusammengetragen. Im „Packt Eins“ aus dem Jahr 1785 reicht die Spannweite von der „Aktenmäßigen Geschichte einer im 18ten Jahrh. zu Großrudstedt im Eisenachisch. verurtheilten Hexe“, über „Militärische Gespenstererscheinungen in Schlesien“ bis hin zur „Natürl. Spuckerey eines Hirnschädels, den eine Maus bewohnte“ und vielem mehr.



„Uhuu oder Hexen-Gespenster-Schatzgräber und Erscheinungs-Geschichten“ herausgegeben von Georg Adam Keyser, Viertes Packt, Erfurt, 1787

Bereits 1786 bemerkt Meusel in seinen „Literarischen Annalen der Geschichtskunde“ (Bayreuth und Leipzig): „Eine aus gerichtlichen Akten gezogene Sammlung, der es nicht an Lesern fehlen wird, und die auch den Geschichtsforscher, der auf Veränderung der Sitten achtet, willkommen seyn muß. Gleich die erste Nummer ist höchst merkwürdig und unterhaltend...“

Im „Packt Vier“ findet sich ein Kapitel, in dem Gottlieb Wilhelm Pistorius, drei Creuzburger Hexenprozesse beschreibt, die letztlich damit zusammenhängen, dass Pistorius beruflich mit Creuzburg verbunden war. G. W. Pistorius war laut den Regesten des „Geheimen Consilium von Sachsen-Eisenach“ damals Amtsaktuar in Creuzburg, vormals Großrudestedt.



„Uhuhu oder Hexen-Gespenster-Schatzgräber und Erscheinungs-Geschichten“ herausgegeben von Georg Adam Keyser, Vierter Packt, Erfurt, 1787, S. 10

Die Akten lagen zu Pistorius Zeiten in Creuzburg, und befinden sich jetzt mit anderen Hexenprozessakten im Staatsarchiv Weimar, ehemals Ernestinisches Gesamtarchiv. Die Gründe der Übersendung und warum die Akten die verherrenden Brände von 1765 und 1782 unbeschädigt überstanden haben, sind unklar. Die Hexenprozesse richteten sich gegen Else Rupprecht, Anna Lünich und Anna Thiel. Alle drei wurden Opfer einer Anschuldigung. Der erste Prozess beschreibt das Schicksal von Else Rupprecht. Das Gericht beruft sich auf die Angaben von Barbara Pinkernagel, die nach Pistorius am 23. November 1658 enthauptet und dann verbrannt wurde. „Kaum hatte die schon verhörte Pinkernägelin bekannt, daß die Rupprechtin dem Hexentanze um Hain zu C-g beygewohnt hatte, so erkannte schon der Schöppenstuhl in dem Urtheil, das jener den Tod brachte, dieser die Gefangennehmung.“ Da die Rupprecht die Vorwürfe nicht eingestehen wollte, wurde sie der „peinlichen Befragung“

unterworfen und hat unter Tortur eine Liste mit 16 Frauen preisgegeben, die am Hexentanz teilgenommen haben sollen. Um weiteren Schmerzen zu entgehen, wollte sich E. Rupprecht selbst umbringen, was jedoch mißlang. Nach einem zweimonatigen Prozess wurde sie am 27. Juli 1660 erst enthauptet und dann verbrannt. Die Angaben decken sich mit Rollberg „Vom Hexenwahn in Westthüringen“ (Thüringer Fährlein, 7. Jahrg., Heft 4, Jena 1938, S. 105-133). Danach war Else Rupprecht, die Ehefrau des Tagelöhners Hermann Rupprecht, dreimal verheiratet und über 50 Jahre alt. Ihre Ehemänner waren Müller, Soldat und Tagelöhner. Der zweite Prozess wandte sich gegen Anna Lünich. Sie wollte nicht eingestehen, Kuchen vergiftet zu haben und wurde der Tortur unterworfen. Sie ist während der Folter verstorben und wurde am 26. Mai 1659 unter dem Galgen begraben. Die dritte Akte beschäftigt sich mit den Vorwürfen gegen Anna Thiel. Auch sie wollte die zahlreichen Vorwürfe der Hexerei gegen Nachbarn nicht eingestehen und wurde gefoltert. Anna Thiel wurde am 18. Mai 1660 enthauptet und verbrannt. Keyser und Pistorius haben aus ihrer Ablehnung der Hexenprozesse und den damit verbundenen Ungerechtigkeiten keinen Hehl gemacht, dem sich auch der Autor vollumfänglich anschließen kann.

Georg Adam Keyser spendet einen Teil seiner Bibliothek für die Creuzburger Schule

G. A. Keyser hat die Verbindung zu Creuzburg nie aufgegeben. Besonders das Schicksal der Schule, die er auch besucht hatte, war ihm wichtig. In früherer Zeit wurde dort der Grundstein für zahlreiche Karrieren gelegt (Lagus (Hase), Pfefferkorn, Breithaupt, Schelhase, Spielhaus und viele mehr). Leider hat sich der Zustand der Schule durch die beiden verherrenden Brände von 1765 und 1782 so stark verschlechtert, dass das Oberconsistorium in Eisenach eine neue Schulbibliothek und Schulbücherkasse eingerichtet hat. Die Schulbibliothek stand allen offen: Lehrern, Schülern, aber genauso den Bürgern der Stadt. Für besonders arme Schüler wurden über die erwähnte Schulbücherkasse Schulbücher und das Schreibmaterial finanziert. So hat er einen Teil seiner Bücher der Schule gespendet, um über eine Versteigerung Geld für die Schule einzusammeln.

G. A. Keyser ist am 09.05.1814 in Erfurt nach einem längerfristigen Magenleiden gestorben. Sein Sohn, Friedrich Keyser, der bereits zehn Jahre im väterlichen Geschäft tätig war, hat die Buchhandlung im Mai 1814 übernommen. Zuvor hatte er eine Lehre bei dem bekannten Buchhändler Friedrich Perthes in Hamburg (später Gotha) absolviert und dann seine berufliche Laufbahn in der „Akademischen Buchhandlung von Mohr und Zimmer“ in Heidelberg fortgesetzt. Leider ist Friedrich Keyser bereits 1819 verstorben, so dass die Buchhandlung erst einmal verwaist war. Die Erben verkauften das Geschäft an Wilhelm Winkler, während das Sortiment von Carl Pfefferkorn weitergeführt wurde. Am 03.06.1819 schreibt die Redaktion, der bei Keyser erschienen Zeitschrift „Erholungen“ an Johann Wolfgang von Goethe, dass die Zeitschrift fortgesetzt werde. Es existiert auch ein Rundschreiben mit demselben Datum an alle Mitarbeiter, der Zeitschrift treu zu bleiben. Es gibt keinen direkten nachweisbaren Briefkontakt zwischen Goethe und Keyser. Aber Goethe war mehrmals zu Besuch im Hause Carl Friedrichs von Dacheröden. Dieser lebte mit seinen beiden Kindern im Haus „Zum Großen und Neuen Schiff“ am Anger 37. Dort verkehrten neben Goethe auch andere bekannte Persönlichkeiten wie Schiller, Gneisenau und Alexander und Wilhelm von Humboldt. Man geht davon aus, dass Goethe dort auch G. A. Keyser getroffen hat, der als Universitätsbuchhändler zum akademischen Kreis der Stadt gehörte und auch Artikel in der Zeitschrift „Erholungen“ veröffentlicht hat.

Die Keyzersche Buchhandlung nach 1819

In der Folgezeit hat die Keyzersche Buchhandlung häufig die Besitzer gewechselt, so dass man sich eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Geschäfts- und Handelspartnern kaum vorstellen kann. Auch die Trennung zwischen Geschäft und Sortiment war sicherlich nicht hilfreich. Bei den jeweiligen Inhabern wären hier zu nennen.

1819: Übernahme des Geschäftes durch Wilhelm Winkler, das Sortiment wird weiterhin von Carl Pfefferkorn geführt, später verkauft Winkler das Geschäft an Winter in Leipzig

- 1851: Tod Carl Pfefferkorns, wieder Übernahme des Sortiments durch Wilhelm Winkler
- 1852: Verkauf an Eugen Robert Thomass
- 1885: Verkauf an Felix Cavael
- 1886: Verkauf an Georg Ludwig
- 1890: Verkauf an Hugo Neumann (Buchhandlung Anger 57) und seinen Sohn Paul Neumann, der als Teilhaber aufgenommen wird. Die bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Hugo Neumann in Erfurt wird von Hugo und Paul Neumann getrennt weitergeführt.
- 1897: Überschreibung der Firma an den bisherigen Leiter, Sohn und Bruder der Vorgenannten, Bruno Neumann.

Nachdem die Keysersche Buchhandlung fast nicht mehr existent war, hat Bruno Neumann, die Schwierigkeiten erkannt und das Sortiment auf Heimatliteratur, Landkarten und Postkarten umgestellt. Er war einer der Ersten, die in den sich entwickelnden Bahnhofsbuchhandel investiert haben und konnte Geschäfte in den Bahnhöfen von Erfurt, Weimar, Nordhausen und weiteren Orten eröffnen. Dort war neben der deutschen auch die internationale Presse erhältlich.

Nach Inhaberwechseln ging Hans-Joachim Neumann 1948 mit den Verlagsrechten nach Heidelberg und gründete dort die Keysersche Verlagsbuchhandlung neu. Neben Nachschlagewerken, Bild- und Kunstbänden gehörte auch die Karl-May-Bücherei zum Sortiment. So konnten von 1948 bis 1954 einige Werke von Karl May veröffentlicht werden. Die Lizenzrechte liefen 1955 aus.

Der Verlag wurde 1981 von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung GmbH übernommen. 2004 kaufte der Berliner Medienunternehmer Detlef W. Prinz die Keysersche Verlagsbuchhandels-gesellschaft.

Die Keysersche Buchhandlung existiert heute nicht mehr und auch der Buchhandel hat sich maßgeblich verändert. Geblieben ist die Erinnerung an einen erfolgreichen Erfurter Buchhändler mit vielen persönlichen Beziehungen zu Creuzburg.

Originalunterschrift Georg Adam Keyser, vektorisiert von Wolf-Marcus Haupt

Wolf-Marcus Haupt

Dies und das

Neue Hochbeete finden ihren Platz in den Kindertagesstätten in Mihla und Creuzburg

Im Rahmen der PEFC-Waldhauptstadt Amt Creuzburg übergaben die Staatssekretärin Tina Rudolph und die Mitglieder der PEFC Waldhauptstadt-Arbeitsgruppe drei Hochbeete an die Kindertagesstätten „Cuxhofwichtel“ und „St. Martin“ in Mihla sowie die „Wichtelburg“ in Creuzburg.

Amt Creuzburg - Ein freudiger Termin stand in der Stadt Amt Creuzburg an: Anlass war die Übergabe von drei Hochbeeten an die Kindertagesstätten Mihla und Creuzburg im Rahmen der PEFC Waldhauptstadt.

Mit dem Titel „PEFC-Waldhauptstadt“ wird das herausragende Engagement von der Stadt Amt Creuzburg für eine nachhaltige, ökologisch wie ökonomisch verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung gewürdigt, das regionale Vorbildwirkung entfaltet. Die Übergabe der Hochbeete steht in einer Reihe von Aktionen, wie dem Malwettbewerb, Baumpflanzaktionen sowie dem Thüringer

Waldgipfel am 20. September, die die Menschen der Region zum Erfahren von Nachhaltigkeit und Erleben rings um das Thema Wald einladen.



Staatssekretärin Tina Rudolph vom Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie wünscht den „Kleinen Händen“ eine „Grosse Ernte“, in der Hand die Förderplakette.

Foto: Saskia Babkowski

Am Tag der Übergabe begrüßte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt auch Tina Rudolph, Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie, die passend zum Thema jeder Einrichtung ein Förderschild „Kleine Hände - große Ernte“ übergab. „Das eigene Hochbeet bietet die Möglichkeit spielerisch und mit eigenen Sinne zu erleben, wie Gemüse wächst und gedeiht. Dass Möhren, Kohlrabi und Kopfsalat jede Menge Pflege benötigen, bevor sie auf den Tellern landen können. So schärfen wir das Bewusstsein auch der Kleinsten in unserer Mitte für wertvolle Nahrungsmittel und eine ausgewogene gesunde Ernährung“, so Rudolph.

„Bereits in der Naturpark-Schule die Mihla haben wir Hochbeete ins Leben gerufen, die nun den Unterricht praktisch ergänzen.

Gut gepflegt liefern sie nun frisches Gemüse und Kräuter für den Unterricht“ so die Naturparkleiterin Claudia Wilhelm. „Eine Hauptaufgabe des Naturparks ist Bildung, anhand von Hochbeeten können wir ökologische Zusammenhänge vermitteln, das Thema Biodiversität lebendig erklären und für regionale sowie saisonale Lebensmittel sensibilisieren“, führt diese fort.

Mit der Firma Pollmeier und der Tischlerei Laun konnten zwei regionale Akteure für die Herstellung der Hochbeete und die Finanzierung gefunden werden. „Ich freue mich mit diesem Beitrag die Arbeit der Kindertagesstätten zu unterstützen“, so Christian Laun, der die Hochbeete in der Werkstatt in Creuzburg anfertigte. Der Firma Pollmeier ist die regionale Zusammenarbeit ebenso wichtig.

Alexander Böttger, Mitarbeiter des Forstamtes Hainich-Werratal überreichte jeder Einrichtung eine kleine Buche, die in einer gemeinsamen Aktion in der Region gepflanzt werden soll, und Michael Schiewek, PEFC-Regionalmanager in Thüringen, überraschte die Kinder mit Waldtier-Postkarten.

Die größte Begeisterung weckte jedoch „Woody“ der Biber, das beliebte Maskottchen der Firma Pollmeier, der sich mit allen anderen über die gesungenen Lieder und das Lachen der Kinder erfreute.

Anwesende Gäste:

- Tina Rudolph, Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie
- Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätten: ASB Kindergarten „Cuxhofwichtel“, Evangelischer Kindergarten „St. Martin“ und Johanniter Kindergärten „Wichtelburg“ und „Mini-Wichtel“
- Bürgermeister Rainer Lämmerhirt Stadt Amt Creuzburg
- Bürgermeister von Mihla, Toni Nickol (in Mihla), und Bürgermeister von Creuzburg, Ronny Schwanz (in Creuzburg)
- Lutz Kromke (Arbeitsgruppe „PEFC-Waldhauptstadt“)
- Claudia Wilhelm (Naturparkverwaltung Eichsfeld-Hainich-Werratal)
- Alexander Böttger (Forstamt Hainich-Werratal)
- Christian Laun (Tischlerei Laun, Creuzburg)
- Tobias Zepp und Woody (Pollmeier Massivholz GmbH & Co. KG)
- Michael Schiewek (PEFC-Regionalmanager in Thüringen)

Claudia Wilhelm

Für die Arbeitsgruppe „PEFC-Waldhauptstadt“



Auch die Kinder der „Wichtelburg“ und der „Mini-Wichtel“ in Creuzburg dürfen sich über ein Hochbeet freuen.

Foto: Pascal Luhn



Im Rahmen der PEFC-Waldhauptstadt erhielten die „Cuxhofwichtel“ in Mihla ein Hochbeet und das erste Saatgut. Die Initiatorinnen aus der Arbeitsgruppe „PEFC-Waldhauptstadt“ und Staatssekretärin Rudolph freuten sich gemeinsam über diesen Anlass.,

Foto: Saskia Babkowski



Ein Platz im Grünen für frisches Gemüse fand auch das Hochbeet im evangelischen Kindergarten „St. Martin“ in Mihla.,

Foto: Saskia Babkowski

Mihla - ein neuer Mittelpunkt Deutschlands

Solche Meldungen gab es schon häufiger, speziell Anfang der 90er Jahre. Man denkt, der Mittelpunkt bei Oberdorla ist doch klar definiert.

Aber wenn dann Touristen in der Mihlaer Info stehen und fragen, wo ist denn nun der Mittelpunkt Deutschlands, er soll doch in Mihla sein, dass wird es spannend.

Und tatsächlich: Eine Meldung bei Google vermeldet: Neuer Mittelpunkt Deutschlands in Mihla!

Nicht zu glauben, kann aber gern nachgelesen werden. Das Verfahren zur Bestimmung wird ausführlich beschrieben.

Wir zitieren:

„Eine Fläche definiert sich immer nur durch einen Mittelpunkt! Zumindest dachten sich dies drei Erfurter Schüler auch beim Mittelpunkt Deutschlands.“

Bei ihrer Recherche wurden sie schnell fündig. Die entstehende Komplexität bei der Berechnung der Mittelpunkte großer geographischer Flächen, hat in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden, technischen Möglichkeiten in den vergangenen Jahrzehnten zu unterschiedlichsten und heute noch gebräuchlichen Berechnungsmethoden geführt. Somit kennen Thüringen und Hessen seit 1990 mit dem bekanntesten Mittelpunkt Deutschlands in Niederdorla bis heute mindestens fünf verschiedene Mittelpunkte Deutschlands.

Da gibt es Handlungsbedarf, meinten die drei Erfurter. Schnell war die Idee geboren, das Thema im Rahmen ihrer Seminararbeit „Der Streit um den Mittelpunkt Deutschlands - Problemanalyse und Lösung“ aufzuarbeiten und eine Methode zur einheitlichen und allgemeinverbindlichen Mittelpunktbestimmung zu entwickeln.

Zu Hilfe kam den Informatikschülern dabei die Idee der Nutzung moderner Rechenleistung, die den Vermessern der Vergangenheit noch nicht zur Verfügung stand.

Heute befindet sich der neue Mittelpunkt Deutschlands im westlichen Teil von Mihla. - Warum?

2018 entwickelten und implementierten die Erfurter Schüler um Adrian Kühn eine Berechnungsmethode, die Schwachpunkte bisheriger Berechnungsmethoden, unter Zuhilfenahme moderner Rechentechnik, korrigiert.

Indem sie Deutschland mit rund einer Millionen Quadraten auffüllten und anschließend das zentralste Quadrat ermittelten, konnten sie den Mittelpunkt Deutschlands auf die Ortschaft Mihla bestimmen. Dabei wurden Quadrate mit einer Seitenlänge von rund einem halben Kilometer verwendet. Außerdem konnten sie den Flächeninhalt von Deutschland auf 359000 km² bestimmen. Die Ergebnisse basieren auf den circa. 68000 offiziellen Koordinaten der Deutschen Grenze des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie.

Diese neue Berechnungsmethode wird im Weiteren als Methode der Quadrierung bezeichnet:

Die Koordinaten des berechneten Mittelpunktes in Mihla sind: 51.077722, 10.323694 (51°04'39.8"N 10°19'25.3"E, Genauigkeit: +/- 0,25 km).“

Soweit der Google-Eintrag.

Das ist nun öffentlich und die Stadt Amt Creuzburg, Ortsteil Mihla, muss und wird sich dieser Herausforderung stellen müssen. Die Nachfragen steigen ...

Die Stelle liegt direkt vor der Einfahrt zum Bauhofgebäude am alten Bahnhof.

Geplant ist, dort ein Hinweisschild und einen Gedenkstein zu installieren.

Bürgermeister Lämmerhirt betonte, dass es nicht darum ginge, anderen Mittelpunktstandorten diese streitig zu machen, sondern auch einen Mittelpunkt und die Methode seiner Berechnung zu kennzeichnen.

Spannend bleibt es...

Amt Creuzburg/OT Mihla

Krauthausen

Veranstaltungen



**Oktoberfest
Ütteroda**
am 2. Oktober 2025

**Karten
Vorverkauf**
am 10.09.2025 ab 19 - 21 Uhr Feuerwehr Ütteroda

*zünftiges Schlachterbuffet und
Livemusik mit den Rosenkönig Musikanten*

Informationen und Kontakt unter 0174-3361568
Kartenpreis nur im Vorverkauf 35,-€

Kindergarten "Zwergenschlösschen"
Hinter dem Schloßgarten 3
99819 Krauthausen

KINDER FLOHMARKT & TAG DER OFFENEN TÜR

SAMSTAG, DEN 30. AUGUST 2025

Für das
leibliche Wohl
ist gesorgt!

VON 9.00UHR - 12.00UHR



Anmeldung bis zum 15.08.2025 unter
flohmarkt-kita-krauthausen@web.de
Standgebühr 5€

Kinderefest

WELT-KINDER-TAG

ES ERWARTEN EUCH..
VIELE TOLLE
MIT-MACH-STATIONEN,
KINDERSCHMINKEN,
KAFFEE & KUCHEN,
LECKERES VON
"KIRCHNER'S IMBISS",
UVM.

14. Sept. 2025

15:00 - 17:00 Uhr

auf dem Freizeitplatz Krauthausen

Es lädt herzlichst ein:
das Team vom Kindergarten Zwergenschlösschen Krauthausen

Vereine und Verbände

Sommertanz des Heimatvereins Krauthausen e.V. am 16.08.2025

Der Heimatverein Krauthausen e.V. bedankt sich herzlich bei allen, die zum Gelingen unseres diesjährigen Sommertanzes am 16. August 2025 beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die uns tatkräftig bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung unterstützt haben. Ohne euren engagierten Einsatz wäre dieses Fest in dieser Form nicht möglich gewesen!

Ebenso danken wir allen Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen und die tolle Stimmung - ihr habt den Abend zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Nicht zuletzt möchten wir uns bei der Gemeinde Krauthausen für die nunmehr seit drei Jahrzehnten bestehende, große und wertvolle Unterstützung bedanken. Eure verlässliche Hilfe und das entgegengebrachte Vertrauen sind ein wichtiger Grundstein für unsere Vereinsarbeit.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft im Heimatverein, damit wir auch in Zukunft - und gerne weitere 30 Jahre - aktiv das kulturelle Leben in unserer Gemeinde mitgestalten können.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere schöne Veranstaltungen mit Ihnen und euch!

Mit herzlichen Grüßen

Hagen Köhler-Roth

Vorstand des Heimatvereins Krauthausen e.V.

Fahrt nach Weißensee

Am 13.08.2025 trafen sich die Senioren um eine Fahrt nach Weißensee in den chinesischen Garten zu machen. Mit dem Gemeindebus und einem privaten Pkw ging es trotz der Hitze auf nach Weißensee. Pünktlich zur Kaffeezeit trafen wir dort ein, bei gutem Kaffee und leckerem Kuchen machten wir erst ein Kaffeekränzchen.

Danach besichtigten wir den schön angelegten chinesischen Garten mit seinen vielen Pavillons, zum Beispiel das Hochzeitspavillon, das Seepavillon und die Blumenterrassen, auch ein schöner See war vorhanden. Auf Grund der Hitze verzehrten wir auch noch einen Eisbecher.

Danach ging es auf den Nachhauseweg, aber ein Abendessen musste auch noch sein. In Herbsleben ging es in ein griechisches Restaurant, wo sich jeder ein schönes Abendessen gönnte, welches sehr lecker war.

Es war für alle ein sehr schöner Tag. Ein Dank geht an unsere 2 Kraftfahrer für das gute Fahren.

Ebenfalls ein Dankeschön an die Gemeinde Krauthausen für die Bereitstellung des Gemeindebusses.

R. Schorneck
Seniorengruppe



Fotos: Schorneck

Danke

Der Wandertag des Heimatvereins Krauthausen e.V. am 23. August 2025 war ein rundum gelungenes Erlebnis. Gemeinsam machte sich eine Gruppe von acht Wanderfreunden auf den Weg in Richtung Creuzburg - bei guter Stimmung, angenehmem Tempo und bester Versorgung: Unterwegs wurden wir mit köstlichen Kaltgetränken erfrischt, so dass selbst die vereinzelt Regentropfen kaum ins Gewicht fielen.



Auf der Creuzburg angekommen, wurden wir von weiteren Vereinsmitgliedern herzlich empfangen. Gemeinsam durften wir bei einer spannenden Führung in die Geschichte der Creuzburg eintauchen - mit vielen interessanten und teils überraschenden Einblicken.

Unser besonderer Dank gilt der Tourist-Information Creuzburg sowie dem Heimat- und Burgverein Creuzburg für die informative Führung, das Engagement und die freundliche Unterstützung!

Dank eines organisierten Bustransfers kehrten wir bequem nach Krauthausen zurück, wo bereits die Seniorengruppe des Heimatvereins auf uns wartete. Gemeinsam ließen wir den Tag bei leckerer Gulaschsuppe und dem ein oder anderen Kaltgetränk in geselliger Runde ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern im Hintergrund, die diesen Tag möglich gemacht haben - sowie der Gemeinde Krauthausen für die Bereitstellung des Busses.

Und nicht zuletzt: Danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit ihrer guten Laune und Wandermotivation zu diesem schönen Erlebnis beigetragen haben!

Es grüßt herzlich
Hagen Köhler-Roth
Vorsitzender
Heimatverein Krauthausen e.V.



Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Bischofroda/Neukirchen

Pfarramt Bischofroda/Neukirchen

Lerchenberger Straße 22 99817 Eisenach OT Neukirchen

Vikar Frederik Langer - Tel: 03691/ 610986

Pfarrer Torsten Schneider - Tel: 03691/ 818781

E-Mail: torsten.schneider@ekmd.de / frederik.langer@ekmd.de

Regionalbüro

Angela Köhler / angela.koehler@ekmd.de

Klosterstraße 12

99831 Creuzburg

Sprechzeiten: Mo-Fr 8.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: 036926/899400

Monatsspruch August 2025

*Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier und bin sein Zeuge. Apostelgeschichte 26,
22*

Gottesdienste im Pfarrbereich Bischofroda/ Neukirchen

Sonntag, 29. August

Stregda, 18.00 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 31. August

Neukirchen, 9.30 Uhr, Gottesdienst

Bischofroda, 11.00 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 7. September

Berka v. d. H., 14 Uhr musikalische Andacht & Chorfest

Freitag, 12. September

Stregda, 17.30 Uhr Kirmesgottesdienst

Freitag, 19. September

Madelungen, 18.00 Uhr,

Abendmahlsandacht mit anschl. Abendessen

Singkreis Hötzelsroda

montags von 19.00 bis 20.00 Uhr

Gemeindehaus, Schillerplatz 1,

Leitung Bernhard Stephan, Tel. 03691 / 610 133

Chor Madelungen/Krauthausen

donnerstags 20.00 Uhr Gemeindehaus,

Max-Kürschner-Str. 27, Madelungen

Leitung Angelika Meincke

Chor Neukirchen

Probentermine: Gemeindezentrum „Alte Schule“

11.07., 25.07. Gemeinderäume Pfarrhaus

Gründung eines Posaunenchores

Leitung Anna-Dorothee Roth und Marie Senf

Das Angebot richtet sich an ehemalige Bläser sowie an interessierte Kinder ab 10 Jahre und Erwachsene, die diese Instrumente wiederentdecken oder neu lernen möchten und Freude am gemeinsamen Musizieren haben. Instrumente sind vorhanden. Vorkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Bei Interesse und Fragen melden Sie sich gern bei Gerhard Schein und Michael Teuber, unter deren Leitung die Proben stattfinden. Tel.: 0178 - 92 99 470 oder 0157 - 33 997 854

Christenlehre

donnerstags 16.00 Uhr im Pfarrhaus Madelungen

donnerstags 15.45 Uhr im Gemeindehaus Hötzelsroda

mittwochs 15.45 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

Gemeindekirchenratswahl 2025

Anfang September werden alle Gemeindeglieder die Briefwahlunterlagen erhalten.

Für die Wahl können Sie die Briefwahlkästen nutzen oder ihre Briefwahlunterlagen am Wahltag abgeben. Folgende Kandidaten stellen sich zur Wahl:

Neukirchen (Wahl 28. September)

Bätzel, Eugen

Künzel, Beate

Laun, Gerhard

Madelungen (Wahl 28. September)

Meincke, Angelika

Reinhardt, Anette

Stregda (Wahl 28. September)

Hörschelmann, Uwe

Steinhäuser, Kerstin

Hötzelsroda (Wahl 28. September)

Langmaß, Constanze

Scholz, Thomas

Berka v. d. H. (Wahl 28. September)

Edner, Yvonne

Happ, Philipp

Hartung, Heidrun

Lehmann, Nicole

Röttelbach, Jens

Bischofroda (Wahl 5. Oktober)

Berz, Nick

Gerlach, Anke

Heß, Juliane

Müller, Cornelia

Wallstein, Martin

Ütteroda (Wahl 5. Oktober)

Becker, Anika

König, Jeanette

Mende, Stefan

Schneider, Katharina

Mut zum Aufbruch

So hieß ein Kurs im Kloster Volkenroda, welchen ich gemeinsam mit 11 weiteren Frauen und Männern aus unterschiedlichen Kirchengemeinden im Frühjahr dieses Jahres besucht habe. Ich lebe mit meiner Familie in Hötzelsroda und arbeite seit fast zwei Jahren im Gemeindegemeinderat mit. Ich habe mich entschlossen, die Ausbildung zum Lektor zu absolvieren, um mich zukünftig auch in den Verkündigungsdienst einzubringen. In diesem Kurs wurden uns in unterschiedlichen Modulen die Grundlagen für die Gestaltung von Gottesdiensten nahegebracht. Aber was sind Lektoren? Lektoren sind Gemeindeglieder, die ehrenamtlich bei der Gestaltung von Gottesdiensten mitwirken, aber diese auch selbständig leiten dürfen. In unserer Arbeit geht es um die Verkündigung des Evangeliums. Gottesdienst feiern ist Sache der ganzen Gemeinde!

In den letzten Wochen habe ich Pfarrer Schneider oft begleitet. Durch Lesungen und das gemeinsame Feiern des Gottesdienstes möchte ich mich Stück für Stück in diese neue Rolle finden.

Am 31.10.2025 werde ich im Rahmen des Gottesdienstes in Stregda in das Ehrenamt als Lektor eingeführt. Ich würde mich freuen, wenn wir in diesem Rahmen oder bei einer anderen Gelegenheit ins Gespräch kommen.

Herzliche Grüße

Thomas Scholz

Biblisches Lehr- und Lernhaus

Als der auferstandene Christus den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus erschien, da heißt es, dass er ihnen die Schrift auslegte. Am Ende gingen sie mit brennenden Herzen ihren Weg. Als der Kämmerer mit einer Schriftrolle des Propheten Jesaja nach Äthiopien reist, da erscheint ihm Philippus und fragt: „Verstehst du auch, was du liest?“ Am Ende lässt er sich taufen. Immer wieder, wenn Menschen sich auf die Heilige Schrift einlassen und über die Bibel ins Gespräch kommen, gehen sie mit einem veränderten Herzen ins Leben.

Auf diesen Weg wollen wir uns auch begeben und möchten ein biblisches Lehr- und Lernhaus gründen.



Es soll seine Türen in verschiedenen Orten öffnen, aber allen offen stehen, die gern über die Schrift ins Gespräch kommen wollen. Zu den Abenden laden Pfarrer Torsten Schneider und Thomas Scholz ein. Er ist als Kirchenältester und Lektor auf dem Weg zum Prädikanten. Uns ist die Freude an der Schrift zu eigen und wir suchen Menschen, die sie mit uns teilen.

Folgende Termine sind geplant:

Mittwoch, 3. September, 19.00 Uhr

Pfarrhaus Neukirchen:

„Sie blieben beieinander...“ Apg 2,42

Mittwoch, 1. Oktober, 19.00 Uhr

Gemeindehaus Hötzelsroda:

„Und siehe es war sehr schön“ - Schöpfung - Erntedank

Mittwoch, 5. November, 19.00 Uhr

altes Pfarrhaus Madelungen:

„Und er wird abwischen alle Tränen“ - Tod und Ewigkeit

Mittwoch, 3. Dezember, 19.00 Uhr

Kirche Stregda

„Siehe ich komme bald“ - Advent

Neues Gerät für den Bauhof der Gemeinde Lauterbach in 2025

Zur effektiven und leichteren Bearbeitung/Pflege von Böschungen, Banketten und Grünstreifen hat sich die Gemeinde Lauterbach ein neues Anbaugerät für den Traktor zugelegt.

Das Böschungsmulcher ermöglicht die Bearbeitung der o.g. Flächen im Bereich des Dorfes und der Harsbergstrasse mit seiner modernen Technik.

Es ist eine große Erleichterung für die Mitarbeiter des Bauhofes und bedarf nicht permanent einer Vergabe von Leistungen bei der Grünschnittpflege an Dritte für die schlecht zugänglichen Bereiche.

Am 22.08.2025 wurde die Neuanschaffung schon einmal getestet im Bereich der Bachböschung am Parkplatz der Sportplatzanlage.



Fotos: R. Könitzer

F.d.R.v. Ralf Könitzer

Lauterbach

Aus dem Ortsgeschehen

Schnelles Internet für die Jugendherberge Urwald-Life-Camp

Der Deutsche Jugendherbergswerk Landesverband Thüringen e.V. sorgt zusammen mit der Gemeinde Lauterbach und dem Förderverein Jugendherberge auf dem Harsberg e.V. für eine Anbindung der JHB Urwald-Life-Camp an das schnelle Internet mit einer Glasfaserleitung.

Das Projekt wird mit Fördermitteln der EU kofinanziert.

Die Gemeinde hat dazu für das Jahr 2025 Mittel zur Unterstützung des Vorhabens eingestellt, so dass ein Drittel des zu erbringenden Eigenanteils, als Zuschuss beigesteuert werden kann. Zudem stellt die Gemeinde einige Ihrer Grundstücke für die Trassenführung des Kabels zur Verfügung.



Fotos: R. Könitzer

Eine ortsansässige Baufirma hat dazu den Auftrag erhalten die notwendigen Tiefbauarbeiten auszuführen, um das Kabel von der Jugendherberge bis zum Übergabepunkt verlegen zu können. Die Tiefbauarbeiten dazu laufen seit 2 Wochen. Das Projekt soll bis zum 31.10.2025 abgeschlossen sein.

F.d.R.v. Ralf Könitzer



Nazza

Veranstaltungen

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 E-Mail: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Innere Verwaltung (kommissarisch)	Herr Händel	515-21
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14 / 515-0
Ordnung u. Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Herr Fiedler	515-24
Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz		
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Kita u. Jugend	Frau Braunhold	515-48
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtbaummanagement	Frau Hoffmann	515-28
Stadtplanung und -sanierung	Herr Braunholz	515-27
Tiefbau, Straßenausbaubeitrag	Frau C. Müller	515-16
Facility u. Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften und Hochbau	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Gauditz	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf Frau Neidel	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag - Freitag 10.00 - 15.00 Uhr

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Mo/Mi/Do/ Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei)

Herr Hoßbach 515-29
 Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt,
 Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
 oder nach Absprache

Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach, 03691 2610

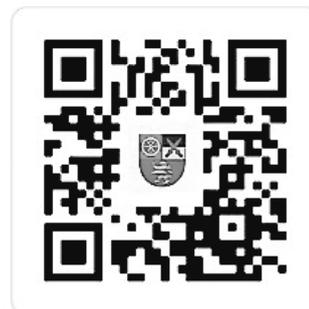
Revierleiter

Herr Roßmann 0172 3480187
 (telefonisch erreichbar während der Sprechzeiten der Stadt-
 verwaltung)

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: **werratalbote@treffurt.de**

Die aktuelle Ausgabe gleich auf Ihrem Smartphone:



Werratalbote

Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt
 „Die kleinen Werraspatzen“ 51240
 Kindertagesstätte Falken
 „Kleine Musmännchen“ 569965
 Kindertagesstätte Schnellmannshausen
 „Heldrastein - Wichtel“ 036926 209949
 Evangelische Kindertagesstätte in Großburschla
 „Haus unterm Regenbogen“ 88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“
 in Ifta 036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
 Herr Junge 837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla
 Herr Sachs 0163 7896707
Ortsteilbürgermeister Ifta
 Herr Regenbogen 0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
 Herr Liebetrau 036926 18404

Arztpraxen/ Zahnarztpraxen:

Treffurt
 Gemeinschaftspraxis Annett Wenda/ Katharina Höppner
 FÄ für Allgemeinmedizin 50616
 Medizinisches Versorgungszentrum Eisenach
 Allgemeinmedizinische Praxis Dr. med. E. Hey 826605
 Zahnarztpraxis A. Montag 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger/ K. Cron 50156

Großburschla
 Dr. med. Ursula Trebing 88287

Ifta
 Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Bonifatius-Apotheke Wanfried 05655 8066
 Gesundheitsmarkt Treffurt 036923 517-0

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Polizei 110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Samstag/Sonntag/ 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Brückentage/Feiertage

(einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst: 116 117
(ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden? Wie alt ist die Person? Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz: 0800 0022 833

vom Handy oder SMS mit PLZ: 22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen 116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr 05655 988616

Heizwerk Treffurt 80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon 036928 9610

..... 0170 7888027

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 24 h 0800 686 1166

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Freitag 09.00 - 16.00 Uhr

Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Informationen

Bekanntmachung Fundgegenstände

Nachstehender Fundgegenstand wurde dem Fundbüro der Stadt Treffurt übergeben und wartet dort auf seinen Besitzer:

1 Cube Fahrrad Flying Circus (weißer Rahmen)

Funddatum und Ort:

21.08.2025 Fahrradständer vor Eiscafe am Markt - Treffurt

Vielen Dank dem ehrlichen Finder.

Ihre Stadtverwaltung

„Es ist eine Ferne, die war, von der wir kommen.
 Es ist eine Ferne, die sein wird, zu der wir gehen.“

Johann Wolfgang von Goethe, *Trauer.de*

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Renate Gerats (geb. Aßmann)

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.
 Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer,
 aber auch Mut für dankbare Erinnerungen
 und Hoffnung für die Zukunft.

Ihre Stadtverwaltung

Wir gratulieren

Im Monat September 2025 gratulieren wir

am 06. September

Frau in zum 85. Geburtstag
 Erika Schein Großburschla
 (Hess. Ende)

am 17. September

Frau in zum 75. Geburtstag
 Ingrid Weißgerber Schnellmannshausen

Am **05. September 2025** feiern die Eheleute
 Wolfgang und Angelika Meißner in Treffurt
 ihren 50. Hochzeitstag!

Am **09. September 2025** begehen die Eheleute
 Wolfgang und Anni Winterstein in Großburschla
 ihren 70. Hochzeitstag!

Wir wünschen unseren Jubilaren alles Gute!
 Stadtverwaltung Treffurt

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchgemeinden

Treffurt

31.08.

09:30 Uhr Gottesdienst

28.09.

14:30 Uhr Ökumenisches Gemeindefest
 mit Erntedankgottesdienst im sächsischen Hof

13:30 - Wahl des Gemeindegemeinderates

15:30 Uhr im Pfarrhaus der evang. Kirche

Erntegaben können am 26.09. ab 9:00 Uhr
 im sächsischen Hof abgegeben werden

Termine

Kirchenchor donnerstags 20:00 Uhr

Posaunenchor donnerstags 19:30 Uhr

Big Band mittwochs 19:30 Uhr

Spielkreis freitags 17:30 Uhr

Schnellmannshausen

31.08.

11:00 Uhr Gottesdienst

05.09.

19:00 Uhr Taizè-Andacht

05.10.

14:00 Uhr Wahl des Gemeindegemeinderates
 in der Alten Schule

Erntedankfest

Chorprobe zur Taizè-Andacht

Donnerstag 04.09.

19:00 Uhr - Alte Schule

Großburschla

- 31.08.**
11:00 Uhr
- 14.09.**
09.30 Uhr Andacht
- 20.09.**
14:00 Uhr Kirmes
- 28.09.**
11:00 Uhr Erntedank mit Kiga-GemeindekirchenratsWahl

Falken

- 31.08**
09:30 Uhr
- 14.09.**
11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
13:15 Uhr Andacht zum Weinfest
- 20.09.**
09:00 Uhr Männerkirmes
- 21.09.**
15:00 Uhr Vortrag Müntzer, Gemeindekirchenratswahl
28.09.
14:30 Uhr Erntedank-Andacht mit musik. Kaffeetafel, Frauenchor

Kontakt

Treffurt und Schnellmannshausen
Seelsorge und Gottesdienste:
Sabine Münchow, 036087 975625
Gemeindebüro Sigrid Köth
(freitags 9.00-12.00 Uhr), 036923 80359

Falken und Großburschla
Pfarrerin Silvia Frank, 036923 88285
Gemeindepädagogin Sigrid Schollmeier,
01522 9652021, sigrid.schollmeier@ekmd.de

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Samstag, 30.08.2025

09.00 Uhr Gottesdienst

KINDERKREIS
ab 1. bis 6 Klasse

SAMSTAG
30.08.2025
10.00 bis 12.00 Uhr
Kindergarten
Großburschla

Sigrid Schollmeier -Gemeindepädagogin der
Werra Region - Tele: 01522 9652021

Kinderkreis!
ab 1. bis 3. Klasse

Montag
01.09.25
16.00 Uhr
bis 17.00 Uhr
Pfarrhaus
Falken

Sigrid Schollmeier -Gemeindepädagogin der
Werra Region - Tele: 01522 9652021

Teenie Kreis!

MITTWOCH
03.09.25
17.09.25
01.10.25
VON 17.00 - 18.30 UHR
PFARRHAUS
FALKEN

Sigrid Schollmeier -Gemeindepädagogin der
Werra Region - Tele: 01522 9652021

eKuJA
evangelischer Kirchen- und Jugend
 in der Werratal-Region

KINDERKREIS

von 1. bis 6. Klasse



DONNERSTAG
~~28.08.25~~
18.09.25
02.10.25
 16.30 bis 18.30 Uhr
"ALTE SCHULE"
SCHNELLMANN'S-
HAUSEN

Sigrid Schollmeier -Gemeindepädagogin der
 Werra Region - Tele: 01522 9652021

Western- und Countryfest 2025

Der Schützenverein Treffurt lädt
zum Western- und Countryfest
auf unserem Vereinsgelände ein.

Am 06.09.2025 ab 14.00 Uhr

Mit öffentlichem Preisschießen
für die Erwachsenen.

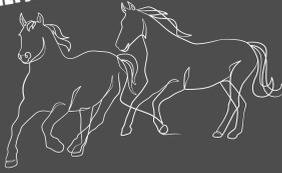
Für das leibliche Wohl wird bestens
gesorgt sein,
mit Kaffee und Kuchen
am Nachmittag.

Grizzlytopf
und
Westernpfanne
am Abend.



Veranstaltungen

SAMSTAG, 06. SEPTEMBER IN FALKEN
BAUERNRENNEN
 TREFFPUNKT REITPLATZ FALKEN



18 UHR STARTSCHUSS

**ANSCHLIEßEND MACHEN WIR ES UNS AM
LAGERFEUER BEI EINEM SCHÖNEN
COUNTRY-ABEND GEMÜTLICH**

**VERPFLEGEUNG
STeht BEREIT**

**ANMELDUNGEN FÜR DAS RENNEN WERDEN
AB 17 UHR AM 06. SEPTEMBER ENTGEGENGENOMMEN**

TEILNAHME AUF EIGENE GEFAHR

Es laden ein die
Pferdefreunde des Heimat-, Kultur- und Freizeitvereins Falken e.V.

Handwerker- und Bauernmarkt am Landgasthof „Alter Bahnhof“ Heyerode

Traditioneller Herbstbeginn in der im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal mit nostalgischer Kindereisenbahn

Der Diakonie Doppelpunkt e.V. lädt herzlich zum Handwerker- und Bauernmarkt an den Heyeröder Landgasthof „Alter Bahnhof“ ein. Am Sonntag, den 7. September öffnet der Markt von 10-18 Uhr für alle Gäste. Mit dem Einzug der Blasmusik, den Handwerkern, des Heyeröder Heimat- und Trachtenvereins und einer Andacht öffnet der Markt ab 10 Uhr seine Pforten.

An vielen Ständen mit Marktreibenden wird sich wieder alles rund um traditionelles Handwerk und bäuerliches Leben drehen. Selbstverständlich wird auch wieder Leckeres vom Grill, aus der Pfanne und aus dem Räucher- oder Lehmbackofen angeboten.

Musikalisch stimmungsvoll begleiten die Band „Polkabeatz“ und die „Heuberg-Musikanten“ den Markt.

Das angrenzende „Kurhaus“ wird sich wieder als Kaffeehaus präsentieren. Selbstgebackener Eichsfelder Schmandkuchen aus der eigenen Konditorei wird den Gästen sicher schmecken.

Kinder können beim Stockbrot backen, Glücksrad drehen und bei Bewegungsspielen Spaß haben. Kinder-Rollbahn, Bogenschießen, Pony- und Eselreiten, Wettmelken, Hau den Lukas sowie Bastelangebote, ein Trödel- und Losstand sowie Kinderschminken sind weitere Angebote zum Markt. Eine Ziegenkutsche wird für die ganz kleinen Gäste vorgefahren. Passend zum Veranstaltungsort wird die nostalgische Kindereisenbahn am „Alten Bahnhof“ Halt machen.

Tolle Geschenkideen an vielen Ständen laden zum Verweilen ein. Imker, Korbflechter, Seiler, Töpfer und Drechsler werden ebenfalls ihr Handwerk präsentieren. Die Musköche des Heimatvereins aus Faulungen werden wieder leckeres Pflaumenmus in Gläsern und vor Ort auf Steinofen-Musbroten anbieten.

Die Organisation der Anreise erfolgt im bewährten Park & Ride-System. Der Großparkplatz dafür aus Richtung Mühlhausen ist am Ortsausgang Oberdorla zu finden.

Alle Fahrzeuge aus Richtung Mühlhausen und Vogtei werden dorthin umgeleitet. Pendelbusse und die beliebten Tschu-Tschu-Bahnen „Molly“ und „Polly“ stehen dann bereit, um die Gäste zum Markt zu bringen. Für PKW-Anreisende aus Richtung Katharinenberg und Eisenach stehen am „Alten Bahnhof“ und Bahndamm Heyerode begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Zusätzlich wird ein weiterer Bus zwischen Heyerode und dem „Alten Bahnhof“ pendeln.

Der Ausschilderung und den Anweisungen der Ordnungskräfte ist unbedingt zu folgen.

Im Eintrittspreis von 5,00 € für Erwachsene und 2,50€ für Kinder ab 12 Jahren ist bereits die kostenfreie Nutzung des Pendelverkehrs von und zum Großparkplatz Oberdorla bzw. Heyerode (s.o.) enthalten.

Ab Bushaltestelle Bahnhof Mühlhausen verkehren zusätzlich um 10 und 13 Uhr Busse über die Haltestellen Görmar, Forstberg/Arbeitsdank/Querstr., ZOB/Burg/Taxihaus, Blobach und Aue zum Markt nach Heyerode. Um 14 und 17 Uhr fahren die Busse dann wieder nach Mühlhausen zurück.

Voranmeldungen für diese Busse sind bei Firma Jagemann (0175 170 0292) möglich.

Allen Gästen wünschen wir einen interessanten Aufenthalt und viel Vergnügen beim Handwerker- und Bauernmarkt 2025!

Bernd Montag



**HANDWERKER- UND
BAUERNMARKT**
07.09.2025 10-18 Uhr
Landgasthof „Alter Bahnhof“
99988 Heyerode/Thüringen

Wir laden ein zu vielen tollen Angeboten, Kinderprogrammen, hervorragendem Essen und Trinken, Musik, interessanten und individuellen Vorführaktionen von Handwerkern und Markttreibenden.
Sie können an unseren kreativen Ständen prima einkaufen. Bringen Sie gute Laune mit!

09:45	Uhr Festlicher Einzug	Erwachsene	5,00 €
10:00-18:00	Uhr Verschiedene Bands	Kinder ab 12 Jahre	2,50 €

Alter Bahnhof
Großparkplatz
Ortsausgang Oberdorla
Diakonie St. doppelpunkt:
www.landgasthof-hainich.de www.diakonie-doppelpunkt.de

Einladung zur Männerpirsch im September

Meine Herren, unsere MP im September:
11. September, 10.00 Uhr

Treffpunkt: am Dudelberg, Straße Falken- Nazza, auf der Höhe.
Runde um den Dudelberg mit ehemaligen Siedlungsplätzen,
- Gut Taubental und Dudelkirchen.
ca. 7 km, leicht, Rucksackverpflegung!!!

Buntes Kinderfest des TCV 1952 e.V. in Treffurt

Spaß für die ganze Familie

Am Samstag, den 20. September 2025, lädt der Trefffurter Carneval Verein 1952 e.V. von 11:00 bis 18:00 Uhr alle Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde zu einem fröhlichen Kinderfest auf den Parkplatz der Normannsteinhalle in Treffurt ein.

Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel- und Bastelstationen, Hüpfburgen, Kinderschminken, Musik, kleinen Auftritten aus dem Kinderprogramm des TCV und einer faszinierenden Zaubershow. Für Spannung sorgt eine Tombola mit vielen tollen Gewinnen. Auch der Feuerwehrverein Treffurt ist mit einem eigenen Stand und Aktion vertreten.

Für das leibliche Wohl aller Gäste ist mit Kuchen, Softeis, Crepes, Gebrühtem und Getränken bestens gesorgt - der Eintritt ist kostenfrei. Ein besonderes Highlight: Um 12.30 Uhr gibt es für alle Kinder ein kostenfreies Mittagessen - Nudeln mit Tomatensoße (nur solange der Vorrat reicht).

Also: Termin vormerken, Freunde einladen und einen fröhlichen Tag in Treffurt genießen!

Wir freuen uns auf euch!
Der TCV



4. Weinfest
auf dem Kirchhof in Falken

14. September 2025

13 - 18 Uhr TAG DES OFFEN DENKMALS - MUSEEN GEÖFFNET,
ANSPRUCHSVOLLE WEINE & LIKÖRE AUS DER PFALZ
UND VON DER MOSEL

14 Uhr KONZERT 'SALVATION CHOIR' AUS MILLA -
POP TRIFFT GOSPEL IN DER MARTINI-KIRCHE FALKEN

AB 16 Uhr BLASMUSIK DER FALKENER MUSIKANTEN AUF
DEM KIRCHHOF

KAFFEE & KUCHEN VOM FRAUENCHOR FALKEN
WARME LECKEREIEN AUS DEM FOODTRUCK

Wander-Gottesdienst 2025 in Wanfried

Am Sonntag, 31. August, beginnt der Taufgottesdienst um 9:00 Uhr am Wanfrieder Schwimmbad. Die Feier wird als mehrstufiger Weg von der Gruppe erwandert.



Der Abschluss und die Taufe selbst finden gegen 11:30 Uhr im Steinbruch am Konstein statt, dort wird die Taufe durchgeführt. Das Wasser wird von den Kindern unterwegs geschöpft.

Nach der Abschlussandacht mit dem Posaunenchor lädt der Förderverein zu einem kleinen Imbiss ein. Für Teilnehmende, die nur an der Schlussandacht teilnehmen möchten oder der Weg zuvor zu beschwerlich ist, besteht ein Fahrdienst.

Abfahrt von der Kirche ist um 10:45 Uhr.

Vor Ort stehen keine Parkmöglichkeiten zur Verfügung; eine individuelle Anfahrt wird nicht empfohlen. Die Rückkehr nach Wanfried erfolgt entweder über die Route am Kalkhof (bergab) oder per Fahrdienst.

Bei sehr schlechtem Wetter wird der Gottesdienst um 11:00 Uhr in der Stadtkirche gefeiert.

Jugendarbeit

JUZE

**kostenlose
Hausaufgabenhilfe**

Mathe, Deutsch, Englisch
für Klasse 5 bis 8

Ifta ab dem 28.08.2025 immer 14täglich ab 14.30 Uhr
Juze Ifta ("Alte Schule"), Wülershäuser Str. 22a, 99831

Treffurt ab dem 04.09.2025 immer 14täglich ab 14.00 Uhr
Juze Treffurt, Falkenau 22, 99830 Treffurt

Brauchst du Hilfe bei den Hausaufgaben? Bestimmte Themen in der Schule hast du nicht verstanden?
Dann Komm doch ins Jugendzentrum!
Frau Walter, ehemalige Lehrerin, bietet euch kostenlose, fachliche Hilfe an!

Wir bitten um Voranmeldung!
Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.
Anmeldung über:
JuZe Ifta/Treffurt
Nadine Tietze
Email: nadine.tietze@johanniter.de
Tel.: 0151/55359401

JOHANNITER
Regionalverband
Westthüringen

Vereine und Verbände

Sternenwanderung der Männerpirsch vom 10.08.2025

Meine Herren,

ausgerechnet den wärmsten Tag (+36°) in der derzeitigen Hitzeperiode hatten wir uns für unsere Sternwanderung ausgesucht! Dementsprechend wurden die individuellen Wanderstrecken gewählt. Angelaufen wurde der Bushalt Nord in Scherbda. Einige Herren waren auf Grund der geringen km ein wenig früh angekommen, - das Bedienungspersonal war aber schon da! Der Rost war schon angezündet, so dass der WF die Herren Bediener, Manfred und Jürgen ein wenig bremsen musste. Nach Eintreffen des letzten Wanderers wurde aber „Gas“ auf dem Rost gegeben. Die Zeit bis zur ersten genussfähigen Wurst wurde diesmal durch den WF genutzt, um den Bürokratischen Teil dieser Veranstaltung abzuwickeln.

Heißt: Teilnehmerliste abfragen und diesmal ein aussagekräftiges Gruppenfoto erstellen. Die Aufstellung hat zwar eine Weile gedauert, aber immer noch besser als die Ablichtung einiger weniger „Klebärsche“.



Die Herren des Bedienungspersonals gaben sich nun die aller größte Mühe um „unsere“ Würschte in einen verzehrfähigen Zustand zu versetzen. Meiner Meinung nach ist ihnen das großartig gelungen. Hier muss ich Herrn Manfred mein Lob außer der Reihe aussprechen! Als Veranstalter diverser Veranstaltungen an diesem Ort, hat er die bestellte Menge an Wurst eigenmächtig erhöht, welches sich als Glücksgriff erwies. Am Ende blieben nur 3 Würstlein übrig, aber auch für diese standen einige Herren Schlange.

Nun machte sich bei einigen Herren Aufbruchstimmung bemerkbar. Da bei diesen Temperaturen ein Heimweg beschwerlich sich gestalten könnte, wurde beschlossen den letzten Bus von Scherbda zu nehmen. Leider fährt der Bus immer noch nicht über Bushalt Nord, so dass die Creuzburger Fraktion nach Scherbda absteigen musste. Auch die motorisierte Fraktion war schon auf dem Heimweg. Aber- wieder bleiben ein paar „Klebärsche“ übrig. Kein Problem, durch das Bedienungspersonal wurde dem Engpass mit einer weiteren Kiste Bier abgeholfen. Zum Glück wurde diesmal auf einen „Scheidebecher“ mit geistigen Getränken, trotz genügend Vorrat, verzichtet, so dass auch der letzte Kunde unfallfrei den heimischen Herd erreichen konnte.

Wieder einmal eine gelungene Veranstaltung!!!

Danke an das Bedienungspersonal vom Bushalt Nord.

Meine Herren, unsere nächste Pirsch: am 11. September 2025.

Wir treffen uns auf der Höhe der Straße Falken - Nazza. Dort werden wir eine Runde um den „Dudelberg“ drehen und uns auch das ehemalige Gut „Taubental“ anschauen.

Weitere Informationen vor Ort.
ca. 7 km, leicht, Rucksackverpflegung!

Frisch auf. WF

Jugendfeuerwehrausbildung

Bei unserer ersten Jugendfeuerwehrausbildung nach den Sommerferien standen Spiel und Spaß im Vordergrund. Für die Jüngeren gab es spannende Wasserspiele während die Älteren erst verschiedene Feuerwehrrmaturen durch tasten erraten sollten und dann im Team ein originelles Männchen daraus bauten. Geschicklichkeit, Teamgeist und gute Laune waren dabei gefragt.





Du hast auch Lust auf Spaß, Action, Gemeinschaft und Feuerwehrtechnik? Dann schau bei uns vorbei. Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Unsere Ausbildungszeit für die Altersklassen 6-9 Jahre und 10-18 Jahre, ist jeden Freitag von 17:00 bis 18:00 Uhr (außer in den Schulferien).

Melde dich einfach kurz zum Reinschnuppern an unter: jugendwart@feuerwehr-treffurt.de oder über Instagram / Facebook.

Die Jugendwarte der Stadt Treffurt
Veronika Ratajczak, Nadja Zimmer, Anik Weidlich und Jonas Heim

Handballcamp der JSG GroSch begeistert 35 Kinder in Treffurt

Am vergangenen Wochenende (15. bis 17. August) fand in der Normannsteinhalle in Treffurt das Handballcamp der Jugendmannschaften der JSG GroSch statt. Insgesamt 35 Kinder nutzten die Gelegenheit, unter professioneller Anleitung drei intensive Trainingstage zu erleben.



Geleitet wurde das Camp von Hans Riedel, Diplom-Sportwissenschaftler, DHB-A-Lizenz-Trainer, ehemaliger Bundesligatrainer und Dozent an der Universität Hamburg. Riedel ist Gründer, sportlicher Leiter und Geschäftsführer der Handball Ferienschule, die bereits 1996 als erstes Handballcamp Deutschlands ins Leben gerufen wurde. Unterstützt wurde er von den Trainern Leo und Niklas.

Im Mittelpunkt des Camps standen die individuelle Ausbildung von Fertigkeiten sowie die Freude am Spiel. „Es geht darum, Spaß zu haben und gleichzeitig das Gefühl mitzunehmen, sich im Camp verbessert zu haben“, betonte Riedel. Besonders wichtig sei es, die Begeisterung für den Sport an die Kinder weiterzugeben. Auf die Frage, was sie am Handball fasziniere, nannten die drei Trainer „Schnelligkeit, Dynamik und Kooperation im Team“. Zudem sei Handball ein „ehrlicher Sport“.



Das Feedback zum Camp fiel positiv aus: „Wir hatten hier sehr nette und engagierte Kinder, die mit Spaß und Motivation dabei waren“, resümierten die Trainer. Auch die Organisatoren der JSG GroSch zeigten sich zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung, die den jungen Spielerinnen und Spielern nicht nur sportlich, sondern auch in Sachen Teamgeist und Gemeinschaftserlebnis viel bot.



Ein besonderer Dank gilt den Trainern der JSG, insbesondere Carolin Seifert, die den Kontakt zu Hans Riedel herstellte und die Organisation des Camps übernahm. Ebenso bedanken wir uns bei allen Eltern, die durch ihre Unterstützung bei der Verpflegung zum Gelingen des Wochenendes beitrugen.

Mit dem erfolgreichen Camp wurde einmal mehr deutlich, welche Bedeutung gezielte Nachwuchsarbeit und sportpädagogische Angebote für die Entwicklung junger Handballtalente haben.

Schiedsrichter Jens Kühn beim Austausch „Breite trifft Spitze“ des THV



Im Rahmen des Wartburg-Cups folgte SGS-Schiedsrichter Jens Kühn der Einladung des Thüringer Handballverbands (THV) zum Austausch „Breite trifft Spitze“. Zunächst stand für die Teilnehmenden die Beobachtung des Spiels zwischen dem ThSV Eisenach und dem dänischen Club Skanderborg auf dem Programm. Im Anschluss wurden von den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern konkrete Aufgabenstellungen erarbeitet und ausgewertet.

Ein Höhepunkt des Tages war der Vortrag der international erfahrenen DHB-Schiedsrichter Robert Schulze und Tobias Tönnies.

Ihre praxisnahen Ausführungen gaben nicht nur wertvolle Einblicke in die Arbeit auf höchstem Niveau, sondern beantworteten viele Fragen der Teilnehmenden bereits im Vorfeld. „Es war einfach absolut lehrreich ohne Ende. Aber das muss man erstmal alles versuchen umzusetzen“, fasste Jens Kühn seine Eindrücke zusammen.

Auch nach Ende des offiziellen Programms nutzten einige Teilnehmende die Gelegenheit, im Gespräch mit den DHB-Schiedsrichtern in den direkten Erfahrungsaustausch zu gehen.

Die Veranstaltung unterstreicht die Bedeutung des kontinuierlichen Dialogs zwischen Breite und Spitze im Schiedsrichterwesen und zeigt, wie wertvoll solche Formate für die persönliche und sportliche Weiterentwicklung sind.

THV Pascal Luhn

Erfahrener Oberligaspieler verstärkt die SG Schnellmannshausen

Treffurt. Ein Feuerwehrmann mit ThSV-Vergangenheit wechselt zum Landesligisten. Im Interview verrät er, weshalb er sich für die SG Schnellmannshausen entschieden hat.

Nach der Zittersaison möchte Handball-Landesligist SG Schnellmannshausen in der neuen Spielzeit in ruhigere Gewässer der Landesliga. Mithelfen kann Adrian Warlich. Der Linksaußen wechselt von der HSG Werratal zu den Nordkreislern und bringt viel Oberligaerfahrung mit in die Normannsteinhalle.

Bei einer seiner ersten Trainingseinheiten mit dem neuen Team sprachen wir mit Warlich

Wie kam es zum Wechsel zur SGS?

Durch meinen Kindheitstraum zur Berufsfeuerwehr zu gehen, den ich mir im letzten Jahr erfüllt habe, ist die Zeit für den Handball etwas weniger geworden.

Deshalb habe ich mich dazu entschieden, beim Handball etwas kürzerzutreten. Durch die Kontakte zu Jan Gesell und auch ehemaligen Mitschülern aus der Eisenacher Zeit kam es dann zu Gesprächen und schließlich zum Wechsel, worüber ich mich sehr freue.

Wie sind Sie zum Handball gekommen?

Durch einen Mitschüler in der 6. Klasse und durch regelmäßige Spielbesuche beim ThSV Eisenach.

Wie behalten Sie die Zeit bei Werratal in Erinnerung?

Die Zeit in Werratal war wirklich sehr, sehr schön. Ich habe dort fünf Jahre lang gespielt und habe mich immer wie Zuhause gefühlt. Ich konnte mich dort auf höchstem Niveau weiterentwickeln und habe viele tolle Menschen kennen und lieben gelernt.

Was war Ihr bisher größter sportlicher Moment?

Der Thüringer Pokalsieg mit der HSG Werratal 2023

Worauf freuen Sie sich nun am meisten?

Durch viele Derbys, die ich in meiner Jugend mit Rot Weiß Krauthausen gegen die SGS spielen durfte, muss man ganz klar sagen: Die Heimspiele mit der unfassbaren Unterstützung der Fans. Dass man mit solchen Fans alles gewinnen kann, habe ich in den letzten fünf Jahre schon erleben dürfen und ich denke, dass das bei der SGS nicht anders sein wird. Außerdem freue ich mich darauf, mit ehemaligen Mitschülern, mit denen man damals in der Schulmannschaft schon gespielt hat nochmal einmal zusammen spielen zu dürfen.

Haben Sie ein Ritual vor dem Spiel?

Ja, sogar mehrere. Zum ersten, damit es ein erfolgreiches Spiel wird, muss es zum Mittag immer Nudeln mit Tomatensoße geben. Damit hat sich mittlerweile auch meine Freundin abgefunden und unterstützt mich dabei tatkräftig. Und dann zum zweiten, bei mir wird immer zuerst der linke Schuh angezogen und dann der rechte Schuh, wie es dazu kam, kann ich aber nicht sagen. Und dann gibt es da noch mein Unterziehshirt, welches schon so einige Spuren der letzten Jahre aufzeigt, aber mir immer wieder Glück bringt.

Wer ist Ihr sportliches Vorbild?

Wenn man einmal auf meine Rückennummer schaut, es ist die 34, und weiß, dass ich großer THW-Kiel-Fan bin, wird es schnell klar. Rune Dahmke.



„Mit Adrian Warlich kommt einer der besten Linksaußen der Thüringer Oberliga zu uns“, schwärmt Schnellmannshausens Trainer Jan Gesell in höchsten Tönen vom Neuzugang. Den Transfercoup hat der Coach selbst eingefädelt - mit familiärer Unterstützung. „Meine Tochter und Adrians Freundin tanzen gemeinsam beim Wartburg-Ensemble und sind auch privat sehr gut befreundet. Dort war das mal ein Thema, dass sich Adrian eventuell umorientieren möchte“, schildert Gesell. Er selbst kennt den Neuen aus seiner ThSV-Zeit und konnte ihn in Gesprächen schnell vom Projekt SG Schnellmannshausen überzeugen. Vom Neuen erhofft sich Gesell, dass er das Umschaltspiel verbessern und eine Führungsrolle einnehmen kann.

Die Vorbereitung lief indes bislang etwas anders als geplant und fand aufgrund des wechselhaften Wetters vorwiegend in der kleinen Sporthalle in Schnellmannshausen statt. Schwerpunkt war der Athletikbereich. Inzwischen sind die SGS-Männer wieder in der Treffurter Halle, wo Gesell den Fokus auf spielerische Elemente legt. Eine erste Standortbestimmung gibt es am kommenden Samstag (22. August) bei einem Vorbereitungsturnier in Wutha-Farnroda.

Text: Mike El Antaki

Anzeigenteil

WITTICH MEDIEN

- Broschüren
- Bücher
- Flyer
- Plakate
- Zeitungen

und vieles mehr...

LINUS WITTICH Medien KG
In den Folgen 43 · 98693 Ilmenau
Telefon: 03677 2050-0
info@wittich-langewiesen.de

Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 03677/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de

*Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,
so ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.*

Siegfried Hornschuh

geb. 11.12.1940 gest. 11.08.2025

In stiller Trauer

Deine Kinder: Michaela und Gerald
Steffi und Eckhard
Mario und Claudia

sowie deine geliebten Enkel und Urenkel
mit Familien

Die Trauerfeier findet am Freitag,
dem 05.09.2025, um 11:00 Uhr auf dem Friedhof
in Großburschla statt.

*Unruhig ist unser Herz,
bis es Ruhe findet, oh Gott in Dir.
Augustinus*

Ein Leben voller Höhen und Tiefen, immer getragen
vom Vertrauen in Gott, hat sich vollendet.

Pfarrer i.R.

Manfred Krüger

Dipl. Theol./ Dipl. Relpaed.

* 09.08.1936 † 15.07.2025



In stiller Trauer

Uwe Wirkner
Familie Bernd Apfel
Familie Mario Thiel
Johannes Apfel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am 05.06.2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
in Lauterbach statt.

Abschied nehmen von
einem geliebten Menschen
bedeutet Trauer und Schmerz,
aber auch Dankbarkeit
und liebevolle Erinnerungen.

Elisabeth Eifler

Für die zahlreiche und herzliche Anteilnahme, liebevoll
geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen
möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt Frau Steinhäuser für ihre tröstende
Worte in der Stunde des Abschieds, dem Pflegedienst
der Johanniter Creuzburg, dem Palliativ Netzwerk
Thüringen, dem ASB Treffurt, dem Bestattungshaus
Böhnhardt und der Floristik Möbius.

In liebevoller Erinnerung
Hermann Eifler

Großburschla, im August 2025

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank allen,
die sich in den schweren Stunden
des Abschieds von

Reimar Hossbach

mit mir verbunden fühlten und auf
so vielfältige Weise ihre Anteilnahme
entgegenbrachten.

Susanne Hossbach

Treffurt, im August 2025

Mit einer Danksagung stellen Sie sicher, niemanden zu vergessen.

Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 03677/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de




*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Harry Ebert

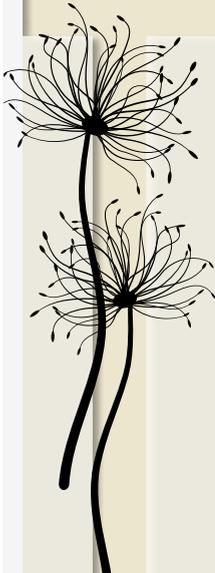
* 23.04.1939 † 15.08.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Es trauern:

**deine Ehefrau Doris Ebert,
dein Sohn Heino Ebert mit Lebensgefährtin
Mandy Waldhelm
sowie deine Enkel Josephine und Kiara Ebert**

Die Beisetzung findet am 06.09.2025 um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in Mihla statt.



*Alles hat seine Zeit!
Es gibt eine Zeit der Liebe,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit der Schmerzen,
eine Zeit der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerungen.*

Marie-Luise Hoffmann

27.10.1937 - 02.06.2025

Wir sagen Danke

- allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn
- dem Pflegeteam „Lebenswert“ Wanfried
- der Hausarztpraxis Dr. med. Elisabeth Hey
- und dem Diako Palliativ Team Eisenach

Besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Frank für ihre tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds, der Bläsergruppe für die musikalische Umrahmung, wir danken dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt und der Gärtnerei Möbius aus Mihla. Für die Hilfe bei der Ausrichtung des Trauerkaffee's danken wir Anke Kleinsteuber und unseren fleißigen Helfern Kristin, Martina, Manuela und Michael.

Ingo Hoffmann und Iris Bätzel
im Namen aller Angehörigen



*Es ist nie der richtige Zeitpunkt.
Es ist nie der richtige Tag.
Es ist immer zu früh und doch sind da
Erinnerungen und einzigartige Momente,
die für immer unvergessen bleiben!*

Herzlichen Dank

sagen wir allen unseren Verwandten, Nachbarn, Freunden und ehemaligen Arbeitskolleginnen Bekannten, die unserer geliebten und unvergessenen

Annemarie George

geb. Hohmann

ihre Verbundenheit und Freundschaft schenkten und nach ihrem Tod durch die liebevolle Anteilnahme so vielfach zum Ausdruck gebracht haben.

Besonderen Dank auch an Frau Pastorin Susanne Breustedt für ihre einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds, der langen und guten Betreuung durch die Dialyse Gemeinschaftspraxis Dr. med. T. Keller, Dr. med. S. Herz und Dr. med. St. Reinhold in Eisenach.

Danke der JUH in Kreuzburg, dem Taxibetrieb Michael Koch, dem St. Georg Klinikum Eisenach, dem Bestattungsinstitut Böhnhardt, der Gärtnerei Möbius und Jauernek in Mihla, sowie der Gaststätte M. Krone für die Bewirtung zum Trauercafé!

In liebevoller Erinnerung
Karl George, Tochter Jenny Fischer
im Namen aller Angehörigen



**Anzeigen
online aufgeben**
wittich.de/trauer

**Gerne auch
telefonisch unter**
Tel. 03677 2050-0

Wir geben Ihrer Anteilnahme Worte!

Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 03677/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de

*Es ist egal zu welchem Zeitpunkt
man einen lieben Menschen verliert,
es ist immer zu früh und es tut immer weh.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter,
herzensguten Oma und Uroma

Christine Baum

geb. Sparr

* 21.11.1950 † 19.08.2025

In liebevoller Erinnerung

Dein Erhard

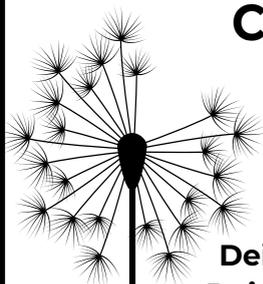
**Deine Christiane mit Marko
Deine Enkel Yasmin und Tom**

Dein Urenkel Milán

sowie alle Angehörigen

Creuzburg, im August 2025

Die Trauerfeier findet am Samstag,
dem 06.09.2025 um 11.00 Uhr in
der Kirche zu Creuzburg statt.
Wir bitten von Beileidsbekundungen
und Blumen höflich abzusehen.



Danksagung



Winfried Höch

Es ist unendlich schwer, den geliebten
Ehemann gehen zu lassen. Aber es war
gut zu erfahren, wie viele Menschen
ihn gern hatten.

In tiefer Trauer
Monika Höch
sowie alle Angehörigen

**Es kann ein Tag voller Sonne sein,
doch für uns ist er düster und leer,
weil unsere Kathleen für immer von uns ging.**

Kathleen Grotz

Wir sind tief bewegt von der
überwältigenden Anteilnahme,
die uns entgegengebracht
wurde und möchten uns
von Herzen für die tröstenden
Worte, stillen Umarmungen und
liebvollen Zeichen der
Verbundenheit in der schweren
Zeit bedanken.

Ein besonderer Dank gilt allen, die
Kathleen zu Lebzeiten ihre Freundschaft
und Zuneigung geschenkt haben und
sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Deine Liebe und die Erinnerungen bleiben.

**Matthias Jungk
mit Hannes & Aaron
im Namen aller Angehörigen**



Familienanzeigen - statt Karten!



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Traueranzeigen aufgeben:

- ✓ Anzeige online buchen
und gestalten:
wittich.de/traueranzeigen
- ✓ per E-Mail:
anzeigen@wittich-langewiesen.de
- ✓ per Telefon:
03677 2050-0
- ✓ per Telefax:
03677 2050-21
- ✓ oder wenden Sie sich direkt
an Ihr Bestattungsunter-
nehmen



ABSCHIED NEHMEN

Trauern ist liebevolles Erinnern.

Das Trauerportal
von LINUS WITTICH



GOLDANKAUF DIETER ALBRECHT

Vereinbaren Sie am Besten noch heute einen Termin mit uns. Ein geschulter Mitarbeiter kommt gerne zu Ihnen nach Hause, um Ihnen ein unverbindliches Angebot zu unterbreiten.



Goldschmuck

Bruchgold
Gold in allen
Farben und
Formen



Gold-/
Silbermünzen
Gold- / Silberbarren



Zahngold

lose oder mit
Dentalreste



Silberschmuck

Bruchsilber
Silber in allen
Varianten

Jetzt Gold in Geld umwandeln und vom hohen Goldpreis profitieren!

Flaben Sie noch alte
GOLDSCHÄTZE
zu Hause?

Tel.Nr.: 0151 688 39 338 | Email: Info@Albrecht-Ankauf.de | HRB: 11347 | Mitglied der IHK

Rohrreinigung Rademacher

- Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- Kanal TV - Untersuchung
- Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
- Rückstausicherung



24H

Ihr Ansprechpartner Für Ihre Region
Herr Schreiber
0151-74330809

Geschäftsanzeigen online buchen:

Registrieren Sie sich jetzt unter „meinWITTICH“ bei www.anzeigen.wittich.de

GOLDANKAUF
BRUCHGOLD • ZAHNGOLD
SILBER • GOLDMÜNZEN
BARREN • BESTECK
gegen BARGELD
JUWELIER FEINSCHLIFF
Querstr. 5 · 99817 Eisenach
Telefon 03691 6173975

Jugendbegegnungen & Workcamps

Termine und Anmeldung unter: www.volksbund.de/workcamps

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck.Internet.Mobil.

Wir sind jetzt ein Team

Ihr/e Gebietsverkaufsleiter/in vor Ort

Nick Aßmann
Gebietsverkaufsleiter
Tel.: 0152 22614242
n.assmann@wittich-langewiesen.de

Nadine Twele
Verkaufsinendienst
Tel.: 0175 5951012
n.twele@wittich-langewiesen.de

www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Diese Preise sind der Wahnsinn!

Jetzt günstig online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien